V.b.b. 60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

1

Mittwoch, 4. Jänner 1950 Jahrgang 55

Im Zeichen des Bienenkorbes

Sieben Jahre, nachdem der Dresdener Alpinist Böttger in Meißen zum erstenmal sein weißes Porzellan erzeugte, erblickte auch das Wiener Porzellan das Licht der Welt. Der Gründer der Wiener Manufaktur war der niederländische Hofkriegsratagent Du Paquier. Das war im Jahre 1717. Er berief den Emailleur und Vergolder Christoph Hunger und den Werkmeister Samuel Stölzel aus Meißen nach Wien. Es mag wirklich nicht leicht gewesen sein, diese bereits damals anerkannten Meister nach Wien an ein neues Unternehmen zu fesseln, denn die beiden hatten in der königlich-sächsischen Porzellanfabrik in Meißen gute Positionen und geachtete Namen. Außerdem war bekannt, daß August II. das Geheimnis Böttgers streng hütete. Du Paquier ist es dennoch gelungen, die Wiener Fabrik in Betrieb zu setzen.

„Indianisches Geschirr"

Um diese Zeit, es war nach den großen Siegen des Prinzen Eugen, war für Österreich ein großer Aufschwung gekommen. Karl VI. hatte ein Patent erlassen, in dem industrielle und kommerzielle Gründungen unterstützt wurden, und im Jahre 1718 erhielt Du Paquier das gewünschte „Privilegium zur Erzeugung von Porzellanmajolika und indianischem Geschirr, Gefäß und Gezeug, wie solche in Ostindien und anderen fremden Ländern gemacht wurden".

Der materielle Erfolg blieb jedoch anfangs aus und die beiden Meißener Fachleute, die nicht entsprechend bezahlt werden konnten, flüchteten nach drei Jahren heimlich aus Wien, nicht ohne vorher die wertvollsten Modelle zu zerstören. Die Manufaktur schien verloren. Du Paquier war jedoch eine zähe Natur und verzweifelte nicht. Da die beiden das Geheimnis des Porzellans nicht verraten hatten und er wußte, daß „Erde" verwendet wurde, versuchte er alle möglichen Stoffe, bis er schließlich daraufkam, daß die „Passauer Erde", eine Art von Kaolin, das Richtige sei. Er fand auch bald wieder andere, zuverlässigere Meister, sammelte Künstler von Namen um sich und setzte sich mit seinen Erzeugnissen dank seiner Energie und seinem Kunstverständnis durch.



China erzeugte Wiener Porzellan

Schon 1721 war die Wiener Porzellanmanufaktur aus den schlimmsten Anfangsschwierigkeiten heraus und übersiedelte, weil sich die Räume mittlerweile als zu klein erwiesen hatten, aus der Schmidgasse (der heutigen Liechtensteinstraße) in die Roßau. Die Gasse, in der sich Du Paquiers Fabrik befand, heißt noch heute Porzellangasse. Unverdrossen wurde gearbeitet und die Konkurrenz mit Meißen aufgenommen. Die Spezialität bildete der zarte Unterton auf der Porzellanmasse und die Glasur. Das Unternehmen arbeitete nun mit großen künstlerischen und technisch vollkommeneren Mitteln. Hauptsächlich wurde Gebrauchsporzellan erzeugt, meist innen vergoldet.

Wenn zunächst Du Paquier sich mehr an chinesische Vorbilder in der Dekoration hielt, so beginnt doch schon zu dieser Zeit sich das Wiener Künstlertum durchzusetzen und der „Chinoiserie" die „deutsche Blume" entgegenzusetzen. Gerade letztere ist es aber, die den Weltruf der Wiener Erzeugnisse ausmacht. Ja die Beliebtheit dieser Blumenmalerei geht so weit, daß sich die Chinesen bemühten, den Wiener Dekor nachzuahmen und im Auftrag der Ostindischen Kompagnie, die ihre großen Einnahmen aus dem ostindischen Porzellangeschäft bedroht sieht, nach Europa zu liefern. Aber ebenso wie die Chinoiserie immer nur eine Nachahmung chinesischer Malerei bleibt, so bleibt auch die chinesische Nachahmung der

Achtung, Gas!

Während der Feiertage sind wieder zahlreiche Gasunfälle, darunter leider auch solche mit tödlichem Ausgang, eingetreten. Sie sind in allen Fällen, namentlich bei alten Leuten, teils durch Unachtsamkeit, teils durch Fahrlässigkeit, der Gasverbraucher entstanden.

Immer wieder bilden undichte Schläuche oder Schlauchmuffen, versehentlich geöffnete Hähne, schlechte Instandhaltung der Geräte und bei Kochgeräten älterer Konstruktion unvollkommene Verbrennung durch Verwendung zu großer Töpfe bei nicht mit den Rippen hochgestellten Kocherringen die häufigsten Ursachen der Unfälle. Die Gaswerke bitten daher die Gasverbraucher neuerdings dringend, dem Zustand ihrer Gasanlagen erhöhte Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Ganz besonders muß vor der Verwendung der Gasbackrohre zur Raumheizung gewarnt werden. Diese Geräte besitzen, da sie bei der widmungsgemäßen Verwendung zum Backen oder Braten nur kurzfristig benützt werden, keine Vorrichtung zur Abführung der Abgase, deren Anbringung bei Raumheizöfen Vorschrift ist. Bei Verwendung zur Raumheizung aber werden die Backrohre lang andauernd benützt. Die dabei entstehenden Abgase verschlechtern die Raumluft und verursachen zahlreiche Unfälle.

Die Gaswerke sind ständig bemüht, durch ihren „Hausdienst", das ist durch die Entsendung geschulter Monteure, die häuslichen Gasgeräte auf ihren Benützungsstand untersuchen zu lassen und Gasunfälle zu verhüten. Außerdem stehen sie bekanntlich dauernd für jegliche Beratung ihrer Abnehmer zur Verfügung. Ein Anruf oder eine Postkarte an die Direktion, VIII, Josefstädter Straße 10/12 (A 24-5-20) oder an die Geschäftsstelle Meidling, XII, Theresienbadgasse 3 (R 39-5-65), an die Geschäftsstelle Brigittenau, XX, Denisgasse 39/41 (A 42-5-30), an die Beratungsstelle Mariahilf, VI, Mariahilfer Straße 63 (B 20-5-10), genügt, um die sofortige Entsendung eines geschulten Monteurs zu erwirken.

Wiener Dekore weit hinter dem Original zurück. Der Chinese kannte unsere Blumen nicht und es wurde ein unverständliches Ornament daraus.

Der „Bienenkorb“

Die Epoche zwischen 1730 und 1740 war für das Alt-Wiener Porzellan sehr entscheidend. In diesen zehn Jahren erreichten die Werke eine künstlerische Vollwertigkeit, die in der ganzen Welt Anerkennung fand. Allerlei Figurenmalerei, intime Schäferszenen und mythologische Darstellungen gaben dem Wiener Porzellan eine eigene Note. Die erste Blütezeit der Wiener Manufaktur war angebrochen. Doch trotz seiner großen künstlerischen Erfolge hatte das Werk vielfach mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen, bis sich 1744 Maria Theresia entschloß, die Fabrik in staatliche Verwaltung zu übernehmen. Von nun ab führte die Manufaktur als staatliche Fabrik das historische Bindenschild des Hauses Habsburg-Lothringen als Marke, den der Volksmund „Bienenkorb“ nannte und damit die weltberühmte Bezeichnung für echtes Wiener Porzellan schuf. Fünf Jahre später entdeckte man in Schmölnitz in Ungarn eine schöne weiße Kaolinerde, die der bisher verwendeten Passauer Erde überlegen war. Die Stücke aus der neuen Masse wurden mit dem Bindenschild in blauer Unterglasur gezeichnet.

Meißener Einflüsse

1750 berief man den Meißener Modelleur Lück, der in den zwei Jahren seiner Tätigkeit bestimmend auf die Entwicklung der Gefäßformen einwirkte. Die Formen werden bewegter, entsprechend dem muscheligen Charakter der Reliefauflagen. Um die gleiche Zeit ist auch der Meißener Maler Philipp Ernst Schindler tätig, auf den die feinen Figurenmalereien, Watteauszenen, Reitergefechte nach Rugendas, Schäfer- und Bauernbilder, Jagddarstellungen und Amoretten zurückzuführen sind.

Ende der sechziger Jahre machte sich bereits der Einfluß von Sèvres geltend. Service mit rundmaschigem Goldnetzwerk auf dunkelblauem Grund und farbigen Figurenbildern in weißen Reserven stammen aus jener Zeit. Gegen Ende der siebziger Jahre leidet die Fabrik an Überproduktion und auch die künstlerische Leitung läßt zu wünschen übrig. (Schluß folgt)

Die Bevölkerungsbewegung in Wien

Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle zeigen im November den erwarteten Verlauf: Die Zahl der Eheschließungen ist zurückgegangen, die Geburtenquote hält sich auf ungefähr gleicher Höhe wie im Vormonat, die Zahl der Sterbefälle ist angestiegen.

Der Rückgang bei den Eheschließungen (von 1501 im Oktober auf 1174 im November) beträgt 21 Prozent; im Vorjahr hat der Rückgang von Oktober auf November fast 30 Prozent betragen. Die Zahl der Lebendgeburten (931 nach den vorläufigen Zählergebnissen) wird mit den noch einlangenden Nachtragsmeldungen den Vormonat (1100) erreichen, aber trotzdem wieder wesentlich unter den analogen Monatszahlen der Jahre 1948 (1402) und 1947 (1716) bleiben. Die Zahl der Gestorbenen (2082) hat gegen Oktober um etwas mehr als 5 Prozent zugenommen und liegt über der Zahl für November des Vorjahres (1895) und auch über dem Monatsdurchschnitt des Vorjahres (1924). Der Anstieg der Sterbehäufigkeit geht ausschließlich zu Lasten der Jahrgänge über 70 und wirkt sich vor allem beim weiblichen Geschlecht aus. Entsprechend dieser höheren Alterssterblichkeit sind auch die dem höheren Alter eigenen Todesursachen angestiegen; vornehmlich die Herzkrankheiten, die einen Anteil von 29 Prozent (gegen 25 Prozent im Oktober) an der Gesamtzahl der Todesfälle erreichen und an der Spitze der häufigsten Todesursachen stehen. Ihnen reihen sich die Krebssterbefälle mit 19 Prozent an, weiter folgen die Todesfälle durch Gehirnblutung und Gehirnerweichung mit 12 Prozent und die Tuberkulosesterbefälle mit 6 Prozent.

Auf 10.000 der Bevölkerung berechnet, sind im November 142 Personen gegen 134 im Oktober gestorben. Die Säuglingssterblichkeit liegt mit 48 auf 1000 Lebendgeborene unter der Zahl des Vormonates (61).

Der Bericht des Landesernährungsamtes Wien weist nach der Verbraucherstatistik vom 6. November einen Bevölkerungsstand von 1,762.071 Personen aus. Dieser Stand ist um 17.005 Personen höher als zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Die Infektionskrankheiten

Das Gesundheitsamt der Stadt Wien gibt seinen Tätigkeitsbericht über den Monat November heraus. Bei den anzeigenpflichtigen Infektionskrankheiten ist weiterhin Scharlach am häufigsten. Im Berichtsmonat wurden 1130 Erkrankungen gemeldet, während es im Oktober 955 waren. Bemerkenswert ist die weiterhin äußerst niedrige Sterblichkeit. Nur ein einziger der vielen Erkrankungsfälle endete tödlich. Jahreszeitlich bedingt stieg die Zahl der Diphtheriefälle von 193 im Oktober auf 298 im November. Kinderlähmung ist hingegen von 21 Fällen im Oktober auf nur 7 im Berichtsmonat zurückgegangen.

Ferner werden in dem Bericht 27 Typhusfälle, eine Erkrankung durch bakterielle Lebensmittelvergiftung und 78 Fälle von Keuchhusten verzeichnet sowie der eine Fall von Lepra, der die Öffentlichkeit bereits ausführlich beschäftigte. Nach dem Bericht des Gesundheitsamtes handelt es sich hier um die sogenannte Knotenlepra. In Anbetracht der Isolierung des Kranken und der sehr geringen Ansteckungsgefährlichkeit bei Lepra ist nicht der geringste Anlaß zu irgendwelchen Befürchtungen für dritte Personen gegeben.

Die Zahl der Neuuntersuchungen in den Tbc-Fürsorgestellen betrug 3130 (Oktober 2802). Davon wiesen 2079 eine Tuberkulose auf (Vormonat 1968). In 670 Fällen wurde eine aktive Tuberkulose festgestellt. Am Ende des Berichtsmonats waren von der Fürsorge 41.882 aktive Tuberkulose (Vormonat 42.119) erfaßt.

Die Parteienfrequenz der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 5443. Von 515 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 15 geschlechtskrank. Unter 480 untersuchten Geheimprostituierten waren 47 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 387 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet (Vormonat 446).

Ferdinand-Raimund-Schau in der Scala

Das Amt für Kultur und Volksbildung der Stadt Wien (Historisches Museum) hat in den Foyers des Neuen Theaters in der Scala anläßlich der Neuinszenierung von Ferdinand Raimunds Zauberspiel „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ eine Schau eingerichtet, die das dichterische und schauspielerische Schaffen Raimunds den Theaterbesuchern vor Augen führt.

Die Raimund-Schau des Historischen Museums umfaßt eine kleine Auswahl von Bildnissen, Szenen- und Rollenbildern sowie Ansichten, teils in zeitgenössischen Darstellungen, teils in guten Reproduktionen. Sie zeigen, wie stark Raimunds besondere Wirkung als Mensch, dramatischer Dichter und Schauspieler in der bildenden Kunst seiner Zeit zutage trat. Raimund-Porträts bringen uns den Menschen nahe. Die kolorierten Kupferstiche der zeitgenössischen „Galerie der interessanten und drolligen Szenen“ führen Szenen- und Rollenbilder aus den Raimund-Stücken vor. Sie vermögen Raimunds schauspielerische Eigenart einprägsam festzuhalten und gewähren einen Einblick in das Schaffen des großen Wiener Volksdichters und in die szenische Kunst seiner Zeit. Der zeitgenössische Theaterzettel zu „Alpenkönig und Menschenfeind“, das Faksimile der im Besitze der Wiener Stadtbibliothek befindlichen Originalhandschrift des Duetts „Brüderlein fein“ aus „Der Bauer als Millionär“, Bildnisse von Zeitgenossen Raimunds und Ansichten von Wien und den Wiener Theatern der Raimund-Zeit ergänzen die kulturhistorische Schau.

Die Raimund-Schau des Historischen Museums ist den Besuchern des Neuen Theaters in der Scala frei zugänglich.

Goldenes Bühnenjubiläum von Gustav Waldau

Anläßlich der 50jährigen Bühnentätigkeit Gustav Waldaus feierte das Theater in der Josefstadt das Jubiläum seines Mitgliedes seit 1947 durch die Aufführung von William Saroyans „Mein Herz ist im Hochland“, in dem der Schauspieler nach seinen eigenen Worten die schönste Rolle seines Lebens gefunden hat.

Gustav Waldau, der eigentlich Freiherr von Rummel heißt, wurde am 27. Februar 1871 in München geboren und für den Soldatenberuf erzogen. Schon während seiner Dienstzeit nahm er Schauspielunterricht beim Regisseur der Münchner Hoftheater Wilhelm Schneider und begann seine Theaterlaufbahn 1898 am Stadttheater in Köln. 1899 kehrte er in seine Heimatstadt zurück und wurde an das Königliche Hof- und Nationaltheater engagiert, wo er bis 1944 wirkte. Gleichzeitig spielte er an verschiedenen anderen Bühnen, so am Berliner Komödienhaus und unter Max Reinhardt am Theater in der Josefstadt in Wien. Auch am Deutschen Theater, im Theater in der Stresemannstraße und im Theater am Kurfürstendamm in Berlin trat er auf. 1941 wurde Waldau zum Staatsschauspieler ernannt.

Der Künstler, der anfangs jugendliche Naturburschen und komische Liebhaber darstellte, ging frühzeitig in das Fach der Charakterdarstellung und der komischen Episodenrollen über. Zu seinen besten Leistungen gehören unter anderen Bellmaus („Journalisten“), von Feldt („Veilchenfresser“), Anatol („Anatol“), Liliom („Liliom“), Titus Feuerfuchs („Der Talisman“), Rappelkopf („Alpenkönig und Menschenfeind“), Hofmarschall von Kalb („Kabale und Liebe“). Waldau hat sich auch im Film als Komiker einen Namen gemacht.

Rosa Albach-Retty — 75 Jahre alt

Am 26. Dezember beging Kammmerschauspielerin Rosa Albach-Retty ihren 75. Geburtstag. Die Jubilarin, 1874 in Hanau (Hessen-Nassau) geboren, entstammt einer Schauspielerfamilie und wurde schon in ihrem Elternhaus in Musik und darstellender Kunst ausgebildet. Von Josef Kainz empfohlen, debütierte sie mit 17 Jahren am Deutschen Theater in Berlin, von wo sie nach dreijähriger Tätigkeit ans Berliner Lessing-Theater kam. Sodann wurde sie ans Deutsche Volkstheater in Wien engagiert, nachdem sie sich bereits anläßlich der Theater- und Musikaustellung im Rahmen des Ensembles des Deutschen Theaters dem Wiener Publikum vorgestellt hatte. Am 2. März 1895 trat sie zum erstenmal mit großem Erfolg im Volkstheater auf und gewann bald die Liebe der Wiener. Direktor Schlenther verpflichtete die Künstlerin im Jahre 1903 ans Burgtheater, dessen Verband sie nunmehr seit 46 Jahren angehört.

Rosa Albach-Rettys künstlerische Bedeutung beruht vor allem auf ihrer unvergleichlichen Komik, die alle Skalen der subtilsten bis zur drastisch-komischen Ausdrucksgestaltung umfaßt. Doch nicht dieses Fach allein beherrscht sie meisterhaft, ihre Vielseitigkeit beweisen vielmehr zahlreiche klassische und moderne Stücke, von denen als Glanzleistungen ihrer Darstellung unter anderen „Wildfeuer“, „Jüdin von Toledo“, „Faust“, „Frau vom Meere“, „Minna von Barnhelm“, „Figaros Hochzeit“, „Nora“, „Klein Dorrit“, „Peer Gynt“, „Alt-Heidelberg“, „Käthchen von Heilbronn“ erwähnt seien. Auch der Film erschloß ihrer künstlerischen Tätigkeit ein erfolgreiches Gebiet.

Der Wiener Fremdenverkehr

Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht den Bericht über den Wiener Fremdenverkehr im November 1949. Danach wurden insgesamt 73.319 Übernachtungen gezählt. Es hielten sich 5140 Ausländer und etwa 20.000 Gäste aus den Bundesländern in Wien auf.

Die meisten Fremden kamen aus Italien. Wien zählte aus diesem Land 786 Besucher. Aus den Vereinigten Staaten kamen 670, aus der Schweiz 459, aus Ungarn 325 und aus England 267 Gäste. Im Westbahnhofbunker wurden 5327 Übernachtungen gezählt.

3000 goldene Hochzeiten im Rathaus

Unter den 53 goldenen Hochzeitspaaren, die zum Ende des Jahres am 20. Dezember nachmittag durch die Stadtverwaltung im Sitzungssaal des Wiener Stadtsenates geehrt wurden, befand sich auch das dreitausendste Wiener Ehepaar, dem Bürgermeister Dr. h. c. Körner im Namen der Stadt Wien zum goldenen Hochzeitsjubiläum gratulierte. Insgesamt wurden seit Kriegsende im Wiener Rathaus 5 eiserne, 77 diamantene und 2938 goldene Hochzeitspaare geehrt. Das dreitausendste Paar waren die Eheleute Anton und Johanna Pillwein aus Floridsdorf. Bürgermeister Dr. h. c. Körner, die Vizebürgermeister Honay und Weinberger mit den Stadträten Jonas, Mandl, Resch, Thaller und den Bezirksvorstehern brachten bei dieser Gelegenheit den versammelten Jubilaren ihre Glückwünsche zum Ausdruck.

Der Bürgermeister erinnerte in seiner Ansprache, daß die Stadt Wien nach 1945 die Ehrung der goldenen Jubelpaare wieder eingeführt hat und damit beweisen will, daß sie im Rahmen der allgemeinen Fürsorge auch die Alten nicht vergißt.

Der Bürgermeister übergab jedem Jubelpaar ein Diplom mit der Ehrengabe der Stadt Wien. Auch diesmal wurde den Jubilaren ein umfangreiches Lebensmittelpaket in die Wohnung zugestellt.

Realitäten- und Grundstückverkehr

Das „Amtsblatt der Stadt Wien" bringt von dieser Nummer an fortlaufend wieder den Realitäten- und Grundstückverkehr in Wien (siehe Seite 16). Im Anschluß daran steht der Geschäfts- und Realitätenankünder, durch den unseren Beziehern die Möglichkeit gegeben ist, Realbesitz jeder Art zu kaufen, zu verkaufen, zu tauschen oder zu verpachten. Für Beratungen steht ein erfahrener Fachmann zur Verfügung.

Das „Amtsblatt der Stadt Wien" hofft, daß diese neue Einrichtung den Beifall seiner Abonnenten und Leser finden wird.

Die Wiener Stadtväter überbrachten Weihnachtsgrüße

Auch heuer haben der Bürgermeister, die beiden Vizebürgermeister, Stadträte und die Bezirksvorsteher an Weihnachtsfeiern in zahlreichen städtischen Krankenhäusern und Anstalten teilgenommen, um jenen Wienern und Wienerinnen, die Weihnachten nicht im Kreise ihrer Familienangehörigen feiern können, die Grüße der Stadt zu übermitteln. Die Zahl der Weihnachtsveranstaltungen hat sich heuer gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt. Bis zum Weihnachtsabend wurden die Mandatare des Gemeinderates insgesamt zu 106 Weihnachtsfeiern eingeladen.

Bürgermeister Dr. h. c. Körner allein hat an zwei Dutzend dieser Feiern teilgenommen.

Auch Vizebürgermeister Honay ließ es sich nicht nehmen, überallhin zu den vielen Pfleglingen und Patienten zu kommen und ihnen zu sagen, wie sehr sich die Gemeindeverwaltung mit allen Wienern, vor allem aber mit jenen, die hilfs- und fürsorgebedürftig sind, verbunden fühlt.

Ebenso war Vizebürgermeister Weinberger ständig unterwegs, um die Grüße der Stadt Wien zu überbringen.

Schulkinder brachten Weihnachtsfreude

Einer Anregung des Stadtschulrates folgend, beschenkten vor Weihnachten Wiener Schulkinder bei kleinen Feiern alte, alleinstehende Leute ihres Schulsprengels, Pfleglinge der Altersheime und Kinder der Anstalten für Taubstumme, Blinde, Körperbehinderte und Schwererziehbare.



Wiener Notizen

Das Silvester-Turmblasen

Wie in den beiden vergangenen Jahren, fand auch heuer am 31. Dezember ein Silvester-Turmblasen vom Rathausturm statt. Das Programm wurde vom Trompeterchor der Stadt Wien ausgeführt.

Senatsrat Dr. Walz gestorben

Dienstag, den 27. Dezember, starb unerwartet der Leiter der Magistratsabteilung 57 (Liegenschaftsamt), Dr. Erwin Walz. Die Beisetzung des Verblichenen, der im 60. Lebensjahr stand, erfolgte Samstag, den 31. Dezember, auf dem Döblinger Friedhof.

Italienische Studenten im Rathaus

Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing am 28. Dezember in Anwesenheit der beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger 55 italienische Mittelschüler und Hochschulstudenten, die als erste italienische Studentengruppe ihre Weihnachtsferien in Wien und Österreich verbringen.

Die italienischen Studenten übergaben dem Bürgermeister und seinen Stellvertretern je ein Abzeichen ihrer Vereinigung. Zum Andenken an ihren ersten Besuch in Wien überreichte ihnen der Bürgermeister Bilderalben und lud sie zur Besichtigung des Rathauses ein.

Lohnsteuerkarten und Beihilfenkarten 1950

Die Ausschreibung der Lohnsteuerkarten und Beihilfenkarten 1950 im Gebiet der Stadt Wien ist beendet.

Die Ergänzung und Berichtigung der Lohnsteuerkarten und die Ausstellung etwa fehlender Lohnsteuer- und Beihilfenkarten kann bei den Magistratischen Bezirksämtern und deren Amtsstellen während der Dienststunden beantragt werden. Die Ergänzung der Beihilfenkarten erfolgt durch die nach dem Wohnort zuständigen Finanzämter.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 15. Dezember 1949

Vorsitzender: Amtsf. StR. Dkfm. Nathschläger.

Anwesende. Die GRe. Alt, Etzersdorfer, Fürstenhofer, Dr.-Ing. Hengl, Jirava, Krämer, Lötsch, Pfoch, Römer, Dr. Stemmer, Tschak, Winter; VetADior. Dr. Tschermak, die SRe. Dr. Ganglbauer, Ing. Dr. Menzel, der MADior. Nechradola, die SRe. Dr. Riefler, Dr. Schönbauer, SR. Dr. Walz, die OARe. Leist, Werner.

Schriftführer: Frank.

Amtsf. Stadtrat Dkfm. Nathschläger eröffnet die Sitzung um 8.30 Uhr und begrüßt die Erschienenen. Er gibt einen Bericht über die Gliederung der Verwaltungsgruppe IX und die Aufgaben und den Wirkungsbereich der dieser Gruppe unterstehenden Abteilungen.

Auf Antrag des Amtsf. Stadtrates Nathschläger wurden auf Grund der eingelangten Wahlvorschläge

GR. Dr.-Ing. Hengl zum Vorsitzenden,

GR. Lötsch zum 2. Vorsitzenden,

GR. Jirava zum 3. Vorsitzenden einstimmig gewählt.

GR. Dr.-Ing. Hengl übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. IX—528/49; M.Abt. 57—V 7535/48.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Pachtzinsrückstand per 867 S nach Karl Schaaf jun., für die Praterhütte Nr. 158 aus dem Titel der Uneinbringlichkeit zur Abschreibung zu bringen.

(A.Z. IX—529/49; M.Abt. 57—V 7505/48, 7544/49.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Pachtzinsrückstand per 508 S nach Josef Steindl für die Praterhütte Nr. 155 aus dem Titel der Uneinbringlichkeit zur Abschreibung zu bringen.

(A.Z. IX—530/49; M.Abt. 54—6/98/49.)

Der Verkauf von 90 gebrauchten Schlauchkupplungen, die sich im Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, befanden, an die AEG.-Union Elektrizitätsgesellschaft, 22, Pirquetgasse 1, zum Preise von 10 S per Stück ab Lagerort wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. IX—531/49; M.Abt. 54—19/72/49.)

Der für die Probelieferung der städtischen Bäckerei an die französische Besatzungsmacht verrechnete Backlohn in der Höhe von 437.55 S wird abgeschrieben.

(A.Z. IX—532/49; M.Abt. 57—V 7476/48.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Pachtzinsrückstand per 1230.95 S nach Leopoldine Pacher-Oelwein für die Praterhütte Nr. 27 aus dem Titel der Uneinbringlichkeit zur Abschreibung zu bringen.

(A.Z. IX—533/49; M.Abt. 57—V 7455/48.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Pachtzinsrückstand nach dem verstorbenen Wilhelm Leicht für die Grundbenützung, 2, Prater Nr. 14, per 848.21 S aus dem Titel der Uneinbringlichkeit zur Abschreibung zu bringen.

(A.Z. IX—534/49; M.Abt. 57—V 7450/49, 7489/48, 7766/48.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Pachtzinsrückstand per 361 S nach Peter Raunig für die Praterhütte Nr. 35 aus dem Titel der Uneinbringlichkeit zur Abschreibung zu bringen.

(A.Z. IX—537/49; M.Abt. 57—V 7540/49.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Bestandzinsrückstand per 2733.33 S des Karl Zinsler aus dem Titel der Nichtbenützung des Lusthauses durch schwere Bauschäden (Kriegseinwirkungen) auf die Hälfte zu ermäßigen.

(A.Z. IX—539/49; M.Abt. 54—32/285/1949.)

Der Verkauf des auf dem Lagerplatz der M.Abt. 29, 23, Schwechat, Bahngasse 2, befindlichen Alteisens im Gewichte von rund

2500 kg an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX — 540/49; M.Abt. 54 — 31/193/1949.)

Der Verkauf der in der Sanitätsstation, 3, Arsenalstraße 7, befindlichen zirka 3 Tonnen Alteisen (2 Rollbalken, diverse Trägerabfälle, 2 bombengeschädigte Benzintanks usw.) an die Firma Paul Krakauer, 8, Piaristengasse 56, zum angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/541/49; M.Abt. 54 — ad Zl. 2/182/237/49.)

Der Ankauf nachstehender Waren bei folgenden Firmen:

20.000 m Mollino gebl., 84 cm breit,
10.000 m Mollino gebl., 83 cm breit,
10.000 m Rohmollino, 152 cm breit,
25.000 m Rohmollino, 80 cm breit, Pottendorfer Spinnerei und Felixdorfer Weberei AG., 9, Tendlergasse 16;
800 m Inlet, 80 cm breit,
2500 m Kölsch, 130 cm breit,
2000 m Handtuchmeßzeug gebl., 45 cm breit;
5000 m Bettuch gebl., 150 cm breit, und
5000 m Köper gebl., 100 cm breit, Herrburger & Rhomberg, 1, Sterngasse 6 a;
5100 m Mollino gebl., Art.Mf. 80 cm breit,
1900 m Mollino gebl., Nessel NKI/80 cm,
7000 m Leintuch „Li", 150 cm breit;
4000 m Kanafas CK, 120 cm breit, und
2000 m Mantelköper gebl., Ka., 80 cm breit, Getzner & Comp., 1, Eßlinggasse 4;
12.180 m Hemdenstoff, 80 cm breit, „Kena I",
3820 m Hemdenstoff, 80 cm breit, „Kena II", F. M. Hämmerle, 1, Franz Josefs-Kai 53

zu den im Magistratsberichte angeführten Richtpreisen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. IX/542/49; M.Abt. 57 — V 7382/48.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Pachtzinsrückstand per 2844.46 S nach Friedrich Holzdorfer für die Praterhütte Nr. 143 aus dem Titel der Uneinbringlichkeit zur Abschreibung zu bringen.

(A.Z. IX/543/49; M.Abt. 57 — V 8755/49.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, vermietet an die Kirchenvorstehung der Pfarre Unter-St. Veit das städtische Haus, 13, St.-Veit-Gasse 48 (Kirche), samt dem dazugehörigen Garten für Zwecke des Bestandes der Unter-St.-Veiter Filialkirche auf die Dauer von 10 Jahren unter den in der Aufnahmeschrift vom 24. Oktober 1949 festgelegten Bedingungen.

(A.Z. IX/548/49; M.Abt. 57 — V 4958/48.)

Der zwischen der Stadt Wien und Ing. Hans Obermeier, 1, Heßgasse 1, abzuschließende Bestandvertrag, betreffend die Inanspruchnahme eines Teiles des städtischen Gst. 568/1 in E.Z. 9 der K.G. Mannswörth, im Ausmaße von zirka 24.300 qm für die Sand- und Schottergewinnung wird zu den Bedingungen des im Entwurfe vorliegenden Pachtvertrages genehmigt.

(A.Z. IX/549/49; M.Abt. 57 — V 7417/48.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Pachtzinsrückstand per 2144.98 Schilling nach Karl Kirsch für die Praterhütte Nr. 13 aus dem Titel der Uneinbringlichkeit zur Abschreibung zu bringen.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. IX/550/49; M.Abt. 57 — V 7414/48.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Pachtzinsrückstand per 246.25 S nach Johann Hutzler für die Praterhütte Nr. 32 aus dem Titel der Uneinbringlichkeit zur Abschreibung zu bringen.

(A.Z. IX/551/49; M.Abt. 57 — Tr 935/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Wien-Hadersdorf, reg. Gen. m. b. H., i. L. 7, Wimbergergasse 15/1/4, abzuschließende Vertrag wird genehmigt. Danach überträgt die Landwirtschaftliche Genossenschaft Wien-Hadersdorf, reg. Gen. m. b. H., i. L. die Liegenschaft E.Z. 1827 der K.G. Hütteldorf, bestehend aus dem Gst. 925/39, Platz für das Reservoir der Wasserleitung, auf der die Stadt Wien einen Wasserbehälter zur Wasserversorgung der Siedlung hergestellt hat, ohne weiteres Entgelt in das Eigentum der Stadt Wien. Das Grundstück wird für Gebührenzwecke mit 600 S bewertet. Die Stadt Wien trägt alle mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Vertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben.

(A.Z. IX/555/49; M.Abt. 55 — 10210/49.)

Für die Bezahlung des von der M.Abt. 48 beigestellten Autobusses zur Beförderung von rund 60 Schülern der K.-M.-So.-Schule, 15. Kauergasse 3/5, in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1949 wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 26, Transportkosten (derz. Ansatz 300.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 7500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik Nr. 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 4 a, Benützungsgebühren für Schulräume durch Vereine u. a., zu decken ist.

(A.Z. IX/557/49; M.Abt. 57 — Tr 1071/49.)

Der im vorgelegten Abteilungsplan des Ing.-Kons. für Vermessung Dipl.-Ing. A. Haiduzek vom 1. September 1949, G.Z. 1171, mit den Buchstaben d e f (d) umschriebene Teil des öffentlichen Gst. 738/43 der K.G. Ottakring im Ausmaße von 225.72 qm wird zwecks Vereinigung mit dem 769/20, inneliegend in der E.Z. 2347 des Gdb. der gleichen K.G. gemäß § 58 der B.O. für Wien zu gleichen Teilen an die Eigentümer dieser Liegenschaft, die Firmengesellschafter Alfred Racek, 16, Lienfeldergasse 71, und Johann Raganitsch, 18, Czartoriskygasse 18, unentgeltlich zurückgestellt. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des abzuschließenden Übereinkommens verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, die Kosten der Herstellung des Abteilungsplanes und der rechtsfreundlichen Vertretung gehen zu Lasten der Antragsteller.

(A.Z. IX/558/49; M.Abt. 55 — 178/49.)

Für die Auszahlung der Heizzulagen für die Beheizung der Turnsäle (Garderoben) der Volks-, Haupt- und Sonderschulen in der Zeit vom 15. Oktober bis 31. Dezember 1949 wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 11, Nebenbezüge (derz. Ansatz 400.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 14.500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 4 b, Miete und Anerkennungszins einschließlich Ersätze, zu decken ist.

(A.Z. IX/559/49; M.Abt. 54 — 37/512/49.)

Der Verkauf der auf dem Schwendermarkt befindlichen Behelfshütte Nr. V/VI an Leopoldine Kocholl, 25, Heudörfelgasse 44, zum Preise von 1100 S ab Standort wird genehmigt.

(A.Z. IX/560/49; M.Abt. 54 — 32/317/49.)

Der Verkauf der im Hofe des Schulgebäudes, 16, Gaullachergasse 49—51, lagernden 2 Tonnen Alteisen an die Firma Paul Krakauer, 8, Piaristengasse 56, zum angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/561/49; M.Abt. 54 — 36/437/49.)

Der Verkauf der im Schulgebäude der städtischen Handelsakademie, 8, Hamerlingplatz 5/6, befindlichen zirka 2 Tonnen Alteisen an die Firma Paul Krakauer, 8, Piaristengasse 56, zum angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/562/49; M.Abt. 57 — Tr 1367/49.)

Die Abschreibung der im Teilungsplane des Ing. Eduard K. Gosak vom 10. September 1928 bezeichneten Teilflächen des prov. Gst. Nr. 3321 im Ausmaße von 0,08 qm, 0,09 qm und 313,72 qm von der städtischen Liegenschaft E.Z. 1230, Gdb. Brigittenau, in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes wird genehmigt.

(A.Z. IX/565/49; M.Abt. 54 — 30/1392/49.)

Der Verkauf der im Zentrallager des Anstaltenamtes, 14, Hütteldorfer Straße 188, befindlichen zirka 150 kg Jutestrazzen und zirka 570 kg Matratzengradlstrazzenabfälle an die Firma F. & A. Krall, 14, Zehetnergasse 25—33, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort sowie der Verkauf der gleichfalls im obengenannten Lager deponierten zirka 470 kg Brandguß und zirka 1500 kg Schmiedeeisen und Blech an die Firma Paul Krakauer, 8, Piaristengasse 56, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/566/49; M.Abt. 54 — 6/108/49.)

Der Verkauf der im Zentrallager des Beschaffungsamtes befindlichen 30 Strahlrohre C, 5 Strahlrohre B, 15 kg gummierte Feuerwehrschläuche und 5 Spaten an die Firma O. Breitfeld, 9, Alserbachstraße 19, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird gnehmigt.

(A.Z. IX/567/49; M.Abt. 54 — 31/254/49.)

Der Verkauf einer im Zuge des Umbaues des Schwimmstadions abgetragenen alten, beschädigten Kabinenbaracke sowie von Klosettwänden an den Arbeiter-Schwimmverein, 5, Margaretengürtel 92, zum Preise von 1750 S ab Standort wird genehmigt.

(A.Z. IX/568/49; M.Abt. 54 — ad Zl. 29/1104/49.)

Die Anfertigung von 1000 Paar Frauenschnürschuhen durch die Firma Josef Hofmann, 7, Schottenfeldgasse 63, zum Preise von 37 S per Paar wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. IX/569/49; M.Abt. 54 — ad Zl. 2/179/49.)

Die im Magistratsberichte für die bei der Firma Gebrüder Moro bestellten 2200 m Knabenmantelstoff erwähnte Preiserhöhung wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. IX/570/49; M.Abt. 54 — ad Zl. 2/194/49.)

Der Ankauf von zirka 3000 m Kleiderflanell, 70 cm breit, zu den im Magistratsberichte angeführten Preisen bei der Firma F. M. Hämmerle, 1, Franz Josefs-Kai 53, wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatter: Lötsch.

(A.Z. IX/571/49; M.Abt. 57 — Tr 1751/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und Elisabeth Brauneder, Liegenschaftseigentümerin,

23, Gramatneusiedl 3, wohnhaft, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt:

1. Danach verkauft die Stadt Wien die im Abteilungsplan des Ing.-Kons. für Vermessungswesen Dr.-Ing. Erich Meixner vom 14. September 1949, G.Z. 4/49, als prov. Gst. 1158/2 und 1158/3 bezeichneten Teilflächen des städtischen eigenen Gst. 1158 in E.Z. 1 der K.G. Gramatneusiedl im Flächenausmaße von 6 qm und 9 qm, somit insgesamt Grundflächen von 15 qm, an Elisabeth Brauneder, 23, Gramatneusiedl 3, zwecks Arrondierung der neugeschaffenen Gste. 923/1 und 923/2 zum Kaufpreis von 80 S.

2. Der Kaufpreis von 80 S ist binnen acht Tagen nach Erhalt der Verständigung von der Genehmigung des Vertragsabschlusses bar an die Stadt Wien zu bezahlen.

3. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben einschließlich der Grunderwerbsteuer samt Zuschlägen, der Plananfertigungskosten und der Kosten ihrer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung trägt die Käuferin allein.

(A.Z. IX/572/49; M.Abt. 54 — ad Zl. 2/194/49.)

Der Ankauf folgender Waren bei nachstehend angeführten Firmen:

Spinnerei und Weberei Teesdorf AG., 1, Eßlinggasse 18, zirka 10.000 m Mollino, gebl., 140 cm, 30.000 m Mollino, gebl., 80 cm.

Harry Kastner, 1, Gonzagagasse 23: 15.600 Stück Säuglingsflanelldecken, 76/100 cm; zirka 2000 m Rohflanell aus 86 cm breiter Ware; 5000 m Flanell, gebl., aus 86 cm breiter Ware; 5000 m Flanell, farbig, aus 86 cm breiter Ware; 32.000 m Kleiderbarchent, aus 86 cm breiter Ware; 15.000 m Mollino, aus 86 cm breiter Ware;

Ing. R. Kastner, 1, Gonzagagasse 23: zirka 5000 m Chiffon, 80 cm (Einst. 19/17—36/36); 24.000 m Chiffon, 80 cm (Einst. 19/15—36/36); 7600 m Chiffon, farbig, zirka 80 cm; 157.000 Stück Doublewindeln, zirka 65/65 cm;

F. M. Hämmerle, 1, Franz-Josefs-Kai 53: zirka 60.000 m Mollino, gebl., 150 cm; 30.000 m Livreegradl, 80 cm; 12.000 m Hemdenstoff, einfarbig, 80 cm; 3000 m Dirndlkleiderstoff, 70 cm; 10.000 m Hemdenstoff, buntgewebt, 80 cm;

F. M. Rhomberg, 1, Gonzagagasse 17: zirka 5000 m Blaudruck, 78/80 cm, „416 Arco"; 4300 m Blaudruck, 78/80 cm, „58 Clarissa"; 10.000 m Baumwollgradl, hydronblau, 78/80 cm; 10.300 m Dirndlstoff, bedruckt, 78/80 cm, „58 Clarissa", Serie III; 3200 m Dirndlstoff, bedruckt, 78/80 cm, „58 Clarissa", Serie IV; 4000 m Zellwollmollino, gebl., zirka 80 cm; 4000 m Zellwollmollino, rot, zirka 80 cm;

Herrburger & Rhomberg, 1, Sterngasse 6 a: zirka 3000 m Perlstoff, 80 cm; 12.000 m Kölsch (Bettzeug, farbig), 130 cm; 31.200 Stück Babyeinlagen, 47,5/70 cm; 50.000 m Rohmollino, 160 cm; 50.000 m Rohmollino, 90 cm; 10.000 m Rohköper, 105 cm;

Theresienthaler Baumwollspinnerei und Weberei A.G., 2, Untere Donaustraße 13: zirka 20.000 m Mollino, gebl., 150 cm; 45.000 m Mollino, gebl., 80 cm; 20.000 m Blauköper, 80 cm; 15.000 m Bedienerinnenkleiderstoff, 80 cm; 85.000 Stück Doppelwindeln, 80/80 cm, zu den im Magistratsberichte angeführten Richtpreisen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. IX/575/49; M.Abt. 54 — ad Zl. 2/7/49.)

Die käufliche Überlassung folgender Wäschestücke aus der UNICEF-Spende: 360 Stück Leintücher, 250/160 cm; 1170 Stück Leintücher, 200/160 cm; 394 Stück Durchzüge, 160/80 cm, und 850 Stück Polsterüberzüge, 50/80 cm, an die vom städtischen Jugendamt bekanntgegebenen 11 Vertragskinderheime zu den im Magistratsbericht angeführten Gestehungskostenpreisen wird genehmigt.

(A.Z. IX/576/49; M.Abt. 54 — ad Zl. 2/263/49.)

Der Ankauf von 350 Stück Regenmänteln aus englischem Paramattastoff von der Firma Fritz Schreitl, 1, Bellariastraße 6, zum Preise von 178.50 S pro Stück wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. IX/577/49; M.Abt. 54 — ad Zl. 2/259/49.)

Der Ankauf von 36.000 m Matratzengradl, 110 cm breit, bei der Firma August Sattler Söhne sowie von 10.000 m Matratzengradl, 80 cm breit, bei der Firma Hutter & Welt zu den im Magistratsbericht angeführten Richtpreisen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. IX/578/49; M.Abt. 54 — 32/344/49.)

Der Verkauf des bei der Instandsetzung der Auhofbrücke über den Wienfluß angefallenen Schrottmaterials im Gewichte von rund 35.000 kg an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/579/49; M.Abt. 54 — 33/156/49.)

Der Verkauf des auf dem Atzgersdorfer Friedhof lagernden Alteisens im Gewichte von rund 3000 kg an die Firma „Müllauswertung" Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, sowie von rund 200 kg alten Zinksärgen an die Firma Leopoldine Katharina Kutter, 15, Märzstraße 35, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/580/49; M.Abt. 54 — 34/265/49.)

Der Ankauf von Birkenrutenbesen bei nachstehenden Firmen:
Josef Schön, 25.000 Stück,
Franz Schlögl, 15.000 Stück,
Johann Habeler, 15.000 Stück,
zu den angebotenen Preisen wird genehmigt.

(A.Z. IX/581/49; M.Abt. 54 — ad Zl. 2/266/49.)

Der Ankauf von:

495 Paar Männerarbeitsschuhen aus Kuhleder mit Ledersohle von der Firma Jakob Max, 9, Roßauer Lände 23;

200 Paar Männerarbeitsschuhen aus Kuhleder mit Ledersohle sowie 80 Paar Burschenschuhen aus Rinderbox mit Ledersohle von den Schuhfabriken Alfred Georg Buck, 8, Bennogasse 8;

100 Paar Männerarbeitsschuhen aus Rinderbox mit Ledersohle von der Firma Herkules-Schuhfabrik, 14, Kuefsteingasse 17/19;

100 Paar Männerarbeitsschuhen aus Rinderbox mit Ledersohle und 100 Paar Männerarbeitsschuhen aus Kuhleder mit Ledersohle von der Firma Franz Wittmann & Co., 17, Paschinggasse 1;

220 Paar Kinderschnürschuhen aus Rinderbox, Größe 27—30, und 276 Paar Kinderschnürschuhen aus Rinderbox, Größe 31—35, von der Matadorschuhfabrik, 15, Pfeiffergasse 3, zu den im Magistratsbericht angeführten Preisen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. IX/582/49; M.Abt. 54 — ad Zl. 2/261/49.)

Der Ankauf von zirka 150 m² Boxcalf, zirka 350 m² Rinderbox, 100 m² Kalbfutter und 50 m² Rinderfutter zu den im Magistratsbericht angeführten Richtpreisen von der Lederfabrik Dr. Hans Neuner in Klagenfurt wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. IX/585/49; M.Abt. 57 — V 6221/49.)

Der im Bestandvertrage mit dem Arbeiter-Turn- und Sportverein Fischamend festgesetzten Vertragsbeginn per 1. September 1949, betreffend die städt. Gastwirtschaft, 23, Markt Fischamend, Am Damm, Sportplatz, wird auf den 1. März 1950 verschoben.

(A.Z. IX/590/49; M.Abt. 54 — 32/364/49.)

Der Verkauf des in der Schule, 11, Münnichplatz 6, lagernden Alteisens im Gewichte von rund 2000 kg an die Firma Paul Krakauer, 8, Piaristengasse 56, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/591/49; M.Abt. 54 — 18/356/49.)

Der Verkauf der im Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, lagernden 134 kg Lederabfälle, 2389 kg alte Schuhe, 593 kg Baumwollstrazzen, 632 kg Hanfzeugabfälle, 731 kg Kleiderstrazzen, 121 kg Teppichabfälle und 336 kg Putzhadern (fettgetränkt) an die Firma F. & A. Krall, 14, Zehetnergasse 25—33, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/593/49; M.Abt. 57 — Tr 1287/1/49.)

Der zwischen der Stadt Wien, Anna Jereb, 7, Hermanngasse 34, und Josef Hrdinka, 14, Flötzersteig 189, im eigenen Namen und als Alleinerbe nach Josefa Kubat abzuschließende Aufteilungsvertrag wird genehmigt. Demnach wird das in E.Z. 582 Gdb. Nußdorf inneliegende Gst. 579/2 Wiese im Ausmaße von 25.738,35 m² unter die Miteigentümer anteilmäßig aufgeteilt, so daß die Stadt Wien eine Grundfläche per 12.064,36 m², Anna Jereb eine Fläche von 6837,09 m², die Verlassenschaft Josefa Kubat eine Fläche von 2144,46 m² und Josef Hrdinka eine Fläche von 4692,44 m² erhält. Die mit dem Vertrage und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren werden von den Miteigentümern im Verhältnis ihrer Anteile getragen.

(A.Z. IX/595/49; M.Abt. 54 — 30/1465/49.)

Der Verkauf des im Altersheim der Stadt Wien-Lainz lagernden Alteisens im Gewichte von rund 20.000 kg an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/596/49; M.Abt. 54 — 34/286/49.)

Der Verkauf des im städtischen Theresienbad, 12, Hufelandgasse 3, lagernden Alteisens im Gewichte von rund 5000 kg an die Firma Paul Krakauer, 8, Piaristengasse 56, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Tschak.

(A.Z. IX/599/49; M.Abt. 57 — Tr 2247/1/49.)

Der Abschluß eines Tauschvertrages zwischen der Stadt Wien und Karl Eder, Lastentransportunternehmen in Naßwald, wird genehmigt. Danach überträgt die Stadt Wien eine Teilfläche der in E.Z. 70 Gdb. Schwarzau im Gebirge inneliegenden Gste. Nr. 882/1 und 882/2 im Ausmaße von zirka 1000 m² in das Eigentum des Karl Eder. Dieser überträgt hiefür das von ihm zu erwerbende in E.Z. 115 desselben Gdb. inneliegende Gst. 654/1 Wald im Ausmaße von 2570 m² in das Eigentum der Stadt Wien und bezahlt außerdem eine Aufzahlung von 2000 S. Die Stadt Wien bestellt Karl Eder an dem in ihrem Besitz verbleibenden Restgrund die Dienstbarkeit des Geh- und Fahrweges zu dem im Tauschwege erworbenen Grundstück. Für Gebührenzwecke werden die beiderseitigen Leistungen mit je 4000 S bewertet. Alle mit dem Vertrage und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Plankosten, die Grunderwerbsteuer samt Zuschlägen und die Eintragungsgebühr gehen zu Lasten des Karl Eder.

(A.Z. IX/605/49; M.Abt. 57 — Tr 2396/49.)

Die Stadt Wien macht anläßlich des Verkaufes von ²/₅ Anteilen des Baurechtes E.Z. 2059 Gdb. Inzersdorf Stadt von Karl Schrettner und Louise Schrettner an Maria Schwab und Martha Engelmaier von ihrem ob dieser Baurechtseinlage einverleibten Vorkaufsrechte keinen Gebrauch, dies unter der ausdrücklichen Aufrechterhaltung des Vorkaufsrechtes der Stadt Wien für alle künftigen Veräußerungsfälle. Außerdem behält sich die Stadt Wien die Neuregelung des Baurechtszinses vor.

(A.Z. IX/606/49; M.Abt. 54 — 18/358/49.)

Der Verkauf des im Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, befindlichen Altgummis verschiedener Sorten an die Firma Karl Köhler & Sohn, 6, Mollardgasse 8, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/607/49; M.Abt. 54 — 38/455/49.)

Die Einrichtung der Räume des Archives der Stadt Wien in 6, Stumpergasse 10, mit Stellagen durch die Firma Hermann Otte, 20, Brigittenauer Lände 166, zu dem angebotenen Preise wird genehmigt.

(A.Z. IX/608/49; M.Abt. 54 — 30/1416/49.)

Der Verkauf des im Krankenpflegeheim der Stadt Wien, 18, Antonigasse 70, lagernden Alteisens im Gewichte von rund 2000 kg an die Firma Paul Krakauer, 8, Piaristengasse 56, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/609/49; M.Abt. 57 — Tr 1796/49.)

Der Abschluß eines Übereinkommens zwischen der Stadt Wien und Karoline Glaß, 24, Brunn am Gebirge, Liechtensteinstraße, wird genehmigt. Zwecks Ermöglichung der Abteilung der Liegenschaft E.Z. 418, Gdb. Brunn am Gebirge, auf Bauplätze überträgt die Stadt Wien von ihrer Liegenschaft E.Z. 419 des genannten Gdb. die im Plan des Ing.-Kons. für Vermessungswesen Josef Hartl vom 19. September 1947, G.Z. 4848/42, mit Fig. b n o p q r j i f e c b umschriebene und als neues Gst. (490/21) bezeichnete Teilfläche des Gst. 490/5 im Ausmaße von 345,60 qm als Straßengrund in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes. Karoline Glaß bezahlt hiefür an die Stadt Wien eine Schadloshaltung im Betrage von 1200 S, der binnen 14 Tagen nach Erhalt der Verständigung von der Genehmigung des Antrages bar zu bezahlen ist. Alle mit dem Vertrage und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren gehen zu Lasten der Karoline Glaß.

(A.Z. IX/610/49; M.Abt. 54 — 30/1151/48.)

Der Verkauf diverser Einrichtungsgegenstände aus den Beständen des Wiener städtischen Armenhauses St. Andrä an der Traisen an den Gendarmerieposten St. Andrä an der Traisen zum Pauschalbetrage von 2000 S wird genehmigt.

(A.Z. IX/611/49; M.Abt. 54 — 18/314/49.)

Der Verkauf von 80 gebrauchten Eisenfässern, die im Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, lagern, an die „Teerag" AG., 3 Marxergasse 25, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/643/49; M.Abt. 57 — Tr 1730/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und Ilona Herzfeld, 23, Himberg, Falkenhof, wohnhaft, abzuschließende Tauschvertrag wird genehmigt:

1. Zur Aufschließung des Gst. 850 in E.Z. 415 der Kat.G. Himberg überträgt die Stadt Wien die im Lageplan des Ing.-Kons. für Vermessungswesen Dr.-Ing. Erich Meixner rot angelegte Teilfläche des Gst. 851 in E.Z. 66 der Kat.G. Himberg im Ausmaße von 1462 qm als Baugrund in das Eigentum der Ilona Herzfeld und die im gleichen Plan gelb lasierte Teilfläche des Gst. 2351 in E.Z. 66 der Kat.G. Himberg im Ausmaße von etwa 2530 qm als Verkehrsfläche in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.-G. Himberg.

2. Dagegen überträgt Ilona Herzfeld von ihrer Liegenschaft E.Z. 415, Gdb. Himberg, die neu zu schaffenden Bauplätze Nr. 19 im Ausmaße von 775 qm, Nr. 20 im Ausmaße von 770 qm und Nr. 21 im Ausmaße von 760 qm, somit insgesamt Grundflächen von 2305 qm, in das Eigentum der Stadt Wien.

3. Für Gebührenzwecke wird der Wert der beiderseitigen Tauschleistungen mit je 14.500 S angenommen. Eine Aufzahlung wird von keiner Seite geleistet.

4. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Tauschvertrages verbundenen Kosten, Abgaben und Gebühren, insbesondere die Grunderwerbsteuer samt Zuschlägen, Plananfertigungskosten und Auslagen für ihre allfällige rechtsfreundliche Vertretung trägt Ilona Herzfeld. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/644/49; M.Abt. 57 — Tr 3283/49.)

Der Abschluß des im Entwurfe vorgelegten Rückstellungsvergleiches zwischen der Stadt Wien und der Verlassenschaft nach Dr. Philipp von Gomperz, vertreten durch den Verlassenschaftskurator Dr. Wolfgang Hainisch, wird genehmigt. Danach stellt die Stadt Wien auf ihre Kosten die Verlängerung der Bauernfeldgasse von der Gebhartgasse bis zum Wertheimsteinpark samt Einbauten her, so daß auf dem Gst. Nr. 10/1, E.Z. 1989, Gdb. Ober-Döbling, beiderseits der Bauernfeldgasse Bauplätze entstehen. Die Stadt Wien überträgt die für diese Verlängerung der Bauernfeldgasse erforderliche Teilfläche ihres Gst. Nr. 14, E.Z. 77 desselben Gdb., unentgeltlich in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes. Die Verlassenschaft nach Dr. Philipp von Gomperz tritt die für die Verlängerung der genannten Gasse notwendige Teilfläche ihres Gst. Nr. 10/1 unentgeltlich als Straßengrund ab und überträgt eine Teilfläche desselben Grundstückes im Ausmaße von zirka 15.000 qm unter Verzicht auf die Rückstellung in das Eigentum der Stadt Wien. Die genauen Flächenausmaße werden durch den erforderlichen Teilungsplan festgestellt werden. Die Durchführung der Straßenverlängerung und Straßeneinbauten erfolgt nach dem Ausführungsplan der M.Abt. 28. Durch die von der Stadt Wien übernommene Verpflichtung zur Herstellung der Straße samt Einbauten werden die den Eigentümern der Bauplätze zukommenden Anschlußherstellungen samt Anschlußgebühren sowie die nach der Bauordnung vorgeschriebenen Gebühren (insbesondere Kanaleinmündungsgebühren und Anliegerbeiträge) sowie Gehsteigherstellungen nicht berührt. Die Stadt Wien trägt die Kosten der Herstellung der Teilungspläne. Den auf die Bauplatzunterteilung entfallenden Teil der Plankosten übernimmt die Verlassenschaft nach Dr. Philipp von Gomperz. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. IX/645/49; M.Abt. 56 — 2370/75/49.)

Für die Mehrerfordernisse an Nebengebühren infolge Gewährung von Bau- und Personalzulagen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 921 und 922, Verwaltung der Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen, unter Post 11, Nebenbezüge (derzeitiger Ansatz 1950 S, bzw. 19.150 S) eine erste, bzw. zweite Überschreitung in der Höhe von 19.000 S, bzw. 5000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 922, Berufsschulen,

unter Post 6 a, Erlös für Erzeugnisse der Lehrwerkstätten und Schulgärten, zu decken ist.

(A.Z. IX/646/49; M.Abt. 54 — 29/1507/49.)

Der Verkauf von zirka 3300 kg Sohlenlederabfällen, die im Lager der M.Abt. 11, 9, Grünentorgasse 7, eingelagert sind, an Franz Leo, 12, Ehrenfelsgasse 3, zum angebotenen Preis ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/647/49; M.Abt. 57 — Tr 1382/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und dem Chorherrenstift Klosterneuburg, 26, Klosterneuburg, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt:

1. Danach überträgt die Stadt Wien die im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Ing. Franz Reschl vom 26. Juli 1949, G.Z. 4134/49, mit den Buchstaben s₁ g₁ o r₁ (s₁) umschriebene, als prov. Gst. 3578/2 bezeichnete Teilfläche des städt. Gst. 3578 in E.Z. 4258 der Kat.G. Brigittenau im Ausmaße von 15,65 qm in das Verzeichnis über das öffentliche Gut der Kat.G. Brigittenau gegen eine vom Chorherrenstift Klosterneuburg an die Stadt Wien in barem zu bezahlende Schadloshaltung von 200 S, fällig binnen 8 Tagen nach Verständigung von der Genehmigung des Verkaufes.

2. Alle mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben einschließlich der Kosten der Plananfertigung und seiner allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung trägt der Käufer.

(A.Z. IX/648/49; M.Abt. 54 — 2/275/49.)

Der Ankauf von 1000 Garnituren Arbeitsanzügen bei der Firma Peter Petersen, 15, Diefenbachgasse 59, zum offerierten Preise wird genehmigt.

(A.Z. IX/650/49; M.Abt. 60 — 888/49.)

Der GRA. IX beschließt, die Benützungsgebühr für ein der Landesinnung Wien der Fleischhauer und Fleischselcher am Wiener Zentralviehmarkt im Stallgebäude XII zugewiesenes Stallabteil von 225 S auf 165 S monatlich, ab 1. August 1949 bis 31. Dezember 1949, zu ermäßigen.

(A.Z. IX/652/49; M.Abt. 58 — 2487/48.)

Die auf E.R. 1001/9, Verschiedene Einnahmen, ausgewiesenen Einnahmerückstände für die Beistellung von Ostarbeitern aus der Zeit vor 1945 im Betrage von 2135 S bis 4017.60 S und 4260 S sind als uneinbringlich abzuschreiben.

(A.Z. IX/664/49; M.Abt. 58 — 445/48.)

Die laut vorgelegter Liste verzeichneten Rückstände für Weinlieferungen der Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule der Stadt Wien aus der Zeit vor April 1945 sind als uneinbringlich abzuschreiben.

(A.Z. IX/665/49; M.Abt. 58 — 1405/49.)

In die Grundverkehrsbezirkskommission beim Bezirksgericht Klosterneuburg wird auf Grund des § 11, Abs. 1, Ziffer 3, des Grundverkehrsgesetzes, BGBl. Nr. 251/1937, als Ersatzmitglied Franz Schatz, Landwirt, 26, Kierling, Hauptstraße 79, entsendet. Die Verständigung des Bezirksgerichtes sowie des Genannten wird durch die M.Abt. 58 erfolgen.

(A.Z. IX/666/49; M.Abt. 58 — 1420/49.)

In die Grundverkehrsbezirkskommission beim Bezirksgericht Groß-Enzersdorf wird auf Grund des § 11, Abs. 1, Ziffer 3, des Grundverkehrsgesetzes, BGBl. Nr. 251/1937, an Stelle des ausscheidenden Johann Mössinger sen., 22, Oberhausen 11, Rudolf Damm, Landwirt, 22, Oberhausen 16, als Mitglied entsendet. Die Verständigung des Bezirksgerichtes sowie des Genannten wird durch die M.Abt. 58 erfolgen.

(A.Z. IX/667/49; M.Abt. 59 — M 822/49.)

Zur Behebung von Kriegsschäden auf dem Pferdemarkt wird ein zweiter Sachkredit von 70.000 S (siebzigtausend Schilling) genehmigt; dieser Betrag ist auf A.R. 1002/71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen der Märkte (Manualpost 774: Pferdemarkt), bedeckt.

(A.Z. IX/671/49; M.Abt. 59 — M 814/49.)

1. Die Erhöhung des vom GRA. X am 16. Februar 1949 zur Zl. A X Z 8/49 für den Volkertmarkt genehmigten Sachkredites im Betrage von 140.000 S — um 40.000 S — auf 180.000 S wird genehmigt.

2. Für Mehrausgaben bei der Herstellung des Planums, der Makadamisierung, für Kanalisierung und Legung von Stromkabeln auf dem im 2. Bezirk gelegenen Volkertmarkt wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1002, Märkte, unter Post 51, Bauliche Investitionen, lfd. Nr. 478 (derzeitiger Ansatz 500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1002, Märkte, unter Post 2, Marktgebühren, zu decken ist.

(A.Z. IX/672/49; M.Abt. 59 — V 179/49.)

Für erhöhte Telephonkosten und erhöhte Ausgaben für Kanzleierfordernisse infolge der Auswirkung des Lohn-Preis-Abkommens wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1002, Märkte, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derzeitiger Ansatz 95.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 22.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1002, Märkte, unter Post 2, Marktgebühren, zu decken ist.

(A.Z. IX/673/49; M.Abt. 59 — V 178/49.)

Für größere Auslagen für Verbrauchsmaterialien, namentlich für erhöhte Stromkosten und größere Futtermittelauslagen infolge der Auswirkungen des Lohn-Preis-Abkommens und anderes, wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1002, Märkte, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derzeitiger Ansatz 250.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 88.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1002, Märkte, unter Post 2, Marktgebühren, zu decken ist.

(A.Z. IX/676/49; M.Abt. 58 — 1991/49.)

Für erhöhte Ausgaben, insbesondere an Steuern und Gebühren, wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1006, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derzeitiger Ansatz 45.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 24.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1001, Landwirtschaft, unter Post 20, Anlagenerhaltung, mit 10.000 Schilling und in Mehreinnahmen der gleichen Rubrik unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, mit 14.000 S zu decken ist.

(A.Z. IX/677/49; M.Abt. 58 — 2086/49.)

Für den Ankauf eines Zuchtstieres wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1001, Landwirtschaft, unter Post 30, Sondererfordernisse (derzeitiger Ansatz 20.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1001, Landwirtschaft, unter Post 6, Erlöse aus der Zuchttierhaltung, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. IX/678/49; M.Abt. 54 — 7/40/49.)

Die Anschaffung von 10.000 Exemplaren verschiedener Lernbücher im Gesamtbetrage von 69.600 S beim Verlag für Jugend und Volk wird genehmigt.

(A.Z. IX/679/49; M.Abt. 54 — 21/47/49.)

Die Zuerkennung eines Preisaufschlages auf Grund des 3. Lohn- und Preisabkommens für die nach Inkrafttreten desselben von den Firmen Hofmann & Czerny A.G. und M. Leber geliefernten insgesamt 5513 Stück Klassentische im Gesamtbetrag von 68.461.20 S wird genehmigt.

(A.Z. IX/680/49; M.Abt. 55 — 455/49.)

Der Abschluß der vorgelegten zwei Mietverträge, betreffend die Miete von insgesamt fünf Räumen im Hause, 24, Brunn am Gebirge, Wiener Straße 30, zur Unterbringung der Zweigschule der KMV.-Schule Brunn am Gebirge, wird genehmigt. Gleichzeitig wird genehmigt, daß dem Vermieter 389 S als Ersatz der Kosten für die Wiederaufstellung eines Torpfeilers und 498.52 S als Ersatz der halben Kosten der Wiederherstellung von 24,20 qm Steinholzfußboden, insgesamt daher 887.52 S, ersetzt werden.

(A.Z. IX/681/49; M.Abt. 54 — ad 2/278/49.)

Der Ankauf von je 70 Paar Schaftstiefel von der Firma Josef Hofmann, 7, Schottenfeldgasse 63, und Firma Jakob Max, 9, Roßauer Lände 23, zu den im vorgelegten Magistratsberichte genannten Preisen, in der angeführten Ausführung, wird genehmigt.

(A.Z. IX/682/49; M.Abt. 54 — 33/28/49.)

Das Mehrerfordernis für die bei der Firma Hutter & Schrantz A.G., 6, Windmühlgasse

Nr. 26, bestellten 1500 neuen Gartenbänke im Betrage von 27.410.80 S wird genehmigt.

(A.Z. IX/683/49; M.Abt. 57 — Tr 1837/1/49.)

Der Abschluß eines Kaufvertrages der Stadt Wien mit Josef Karlhofer, Mödling, Badgasse 12, wird genehmigt. Danach verkauft die Stadt Wien die ihr gehörige Hälfte der Liegenschaft E.Z. 1346 Gdb. Mödling, bestehend aus dem Gst. Nr. 1006 im Ausmaße von 469 qm, an Josef Karlhofer um den Preis von 1500 S. Dieser Betrag ist vom Käufer binnen 14 Tagen nach Verständigung von der Genehmigung des Verkaufes bar zu bezahlen. Alle Kosten und Gebühren des Kaufes gehen zu Lasten des Käufers.

(A.Z. IX/686/49; M.Abt. 54 — 2/276/49.)

Die Umarbeitung, bzw. Herstellung von 1800 Stück Kindermäntel und Regenmäntel, 200 Stück Kindertrachtenanzüge, 900 Stück Kindertrachtenjoppen und 1400 Stück Kinderhosen zu den im Magistratsbericht angeführten Preisen bei der Firma Wäschelago, 7, Burggasse 83, wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. IX/687/49; M.Abt. 57 — Tr 1528/49.)

Der Abschluß des zwischen der Stadt Wien und Wilhelm und Wilhelmine Güttler, 21, Kagran, Heckenweg 82, beabsichtigten Vertrages wird genehmigt. Danach überträgt die Stadt Wien zum Zwecke der Baureifmachung des Gst. 368/11, Acker, in E.Z. 1150 Kat.G. Kagran, die im Abteilungsplan des Ing. Otto Lug vom 12. Februar 1938, G.Z. 9/38, mit den Buchstaben Fig. a_1 b_1 c_1 h_1 (a_1) ausgewiesenen Teilflächen des Gst. 373/1, Weide, in E.Z. 894 dieser Katastralgemeinde im Ausmaße von 99 qm in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes der gleichen Katastralgemeinde. Die genannten Grundeigentümer zahlen der Stadt Wien hiefür binnen 8 Tagen nach Verständigung eine Schadloshaltung von 300 S bar aus und tragen alle mit der Errichtung des Vertrages und dessen grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben.

(A.Z. IX/688/49; M.Abt. 57 — Tr 684/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und Kommerzialrat Franz Dworak, 12, Bonygasse 4, abzuschließende Vertrag wird genehmigt.

1. Danach bezahlt die Stadt Wien dem Genannten für die im genehmigten Abteilungsplan des Ing.-Kons. für Vermessungswesen Ing. Franz Reschl vom 3. Oktober 1946, G.Z. 2656/46, als neues Gst. 636/2 bezeichnete, inzwischen in das Verzeichnis II (öffentliches Gut) übertragene Teilfläche des Gst. 636 in E.Z. 489 der Kat.G. Unter-Meidling im Ausmaße von 115,23 qm eine Entschädigung von 6914 S.

2. Die Entschädigung von 6914 S wird binnen acht Tagen nach beiderseitiger Unterfertigung des Kaufvertrages an Franz Dworak bar bezahlt. Hievon kommen allfällige Rückstände an städtischen Liegenschaftsabgaben des prov. Gst. 636/1 (Bauplatz) in Abzug.

3. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Vertrages verbundenen Kosten, Abgaben und Gebühren, insbesondere die allenfalls zu entrichtende Grunderwerbsteuer samt Zuschlägen, die Anfertigungskosten des Abteilungsplanes und die Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung trägt Franz Dworak.

(A.Z. IX/689/49; M.Abt. 57 — Tr 839/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und dem Liegenschaftseigentümer Johann Wimpissinger, 13, Hietzinger Hauptstraße 143, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt:

1. Danach kauft die Stadt Wien vom Genannten eine etwa 340 qm große Teilfläche des Gst. 1118 in E.Z. 957 der Kat.G. Ober St.-Veit zum Kaufpreise von 10 S pro qm, somit um den Betrag von 3400 S zwecks Herstellung eines Umkehrplatzes in der Nothartgasse. Das genaue Ausmaß der Kauffläche bleibt einem auf Kosten der Stadt Wien anzufertigenden Abteilungsplan vorbehalten. Der Kaufpreis ist binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Durchführung des Kaufvertrages fällig. Etwaige Rückstände an städtischen Liegenschaftsabgaben kommen vom Kaufpreis in Abzug.

2. Alle mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Abgaben und Gebühren, einschließlich einer allfälligen Grunderwerbsteuer und der Plananfertigungskosten, jedoch mit Ausnahme der Kosten der Unterschriftenbeglaubigung des Verkäufers und seiner allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung trägt die Stadt Wien.

(A.Z. IX/690/49; M.Abt. 57 — Tr 286/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und der Bernhard Altmann Ges. m. b. H., 5, Siebenbrunnengasse 21, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt:

1. Danach überträgt die Stadt Wien zur Baureifmachung des neuen Bauplatzes (899/7) die im Abteilungsplan des Ing.-Kons. für Vermessungswesen Ing. Egon Magyar vom 3. Oktober 1949 G.Z. 3416,

a) mit den Buchstaben e 2, f 2, g 2, r (e 2) umschriebene, 2,50 qm große Teilfläche des Gst. 905/6, öffentliches Gut, der Kat.G. Margareten als Bauplatzteil in das Eigentum der Bernhard Altmann Ges. m. b. H. und

b) das Gst. 933/8 Garten in E.Z. 2137 Kat.G. Margareten im Ausmaße von 88,46 qm in das Verzeichnis über das öffentliche Gut der Kat.G. Margareten, beides gegen eine von der Bernhard Altmann Ges. m. b. H. zu zahlende Schadloshaltung von 1700 S.

2. Der Betrag von 1700 S ist binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung des Rechtsgeschäftes bar an die Stadt Wien zu bezahlen.

3. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Kosten, die Kosten der Plananfertigung und die Auslagen für ihre allfällige rechtsfreundliche Vertretung trägt die Bernhard Altmann Ges. m. b. H.

(A.Z. IX/691/49; M.Abt. 57 — Tr 2406/49.)

Der von der Stadt Wien mit Frank E. Steinsberg abgeschlossene Baurechtsvertrag hinsichtlich des Gst. Nr. 187/5 in E.Z. 63 Gdb. Grinzing wird dahin abgeändert, daß dieses Baurecht zu drei Viertel Anteilen an Hans Steinsberg und zu einem Viertel Anteil an Frank E. Steinsberg bestellt wird. Die übrigen Vertragsbestimmungen bleiben unverändert.

(A.Z. IX/692/49; M.Abt. 54 ad Zl. 42/59/49.)

Die käufliche Überlassung von Säuglingswäschepaketen aus den städtischen Beständen an die Stadtgemeinde Traiskirchen zum Selbstkostenpreis plus Spesen wird genehmigt.

(A.Z. IX/693/49; M.Abt. 56 — 2370/73/49.)

Hauptsächlich wegen der Erhöhung der Gas- und Strompreise und zur Ermöglichung laufender Instandsetzungsarbeiten an Schulgebäuden der M.Abt. 56 werden im Voranschlag 1949 genehmigt:

zu R 921 — Verwaltung der Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen (M.Abt. 56), unter Post 21 — Raum- und Hauskosten, derz. Ansatz 10.800 S, eine zweite Überschreitung in der Höhe von .... 600 S

zu R 921 — Verwaltung der Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen, unter Post 27 — Allgemeine Unkosten, derz. Ansatz 12.800 S, eine dritte Überschreitung in der Höhe von .... 1.500 S

zu R 922 — Berufsschulen, unter Post 20 — Erhaltung von Gebäuden und Gärten, derz. Ansatz 153.000 S, eine vierte Überschreitung in der Höhe von ....10.000 S

zu R 922 — Berufsschulen, unter Post 21 — Raum- und Hauskosten, derz. Ansatz 600.000 S, eine erste Überschreitung in der Höhe von ....20.000 S

zu R 922 — Berufsschulen, unter Post 24 — Verbrauchsmaterialien, derz. Ansatz 550.000 S, eine erste Überschreitung in der Höhe von 1.000 S

zu R 923 — Lehranstalten für hauswirtschaftliche und gewerbliche Frauenberufe, unter Post 20 — Gebäude- und Gartenerhaltung, derz. Ansatz 10.000 S, eine erste Überschreitung in der Höhe von 1.000 S

zu R 923 — Lehranstalten für hauswirtschaftliche und gewerbliche Frauenberufe, unter Post 21 — Raum- und Hauskosten, derz. Ansatz 75.800 S, eine zweite Überschreitung in der Höhe von .... 5.000 S

zu R 923 — Lehranstalten für hauswirtschaftliche und gewerbliche Frauenberufe, unter Post 22 — Inventarerhaltung, derz. Ansatz 8000 S, eine erste Überschreitung in der Höhe von .... 1.000 S

zu R 924 — Handelsakademien und Kaufmännische Wirtschaftsschulen, unter Post 20 — Gebäude- und Gartenerhaltung, derz. Ansatz 20.000 S, eine erste Überschreitung in der Höhe von .... 4.000 S

zu R 924 — Handelsakademien und Kaufmännische Wirtschaftsschulen, unter Post 26 — Transportkosten, derz. Ansatz 1200 S, eine zweite Überschreitung in der Höhe von .... 300 S

44.400 S

die in Mehreinnahmen der R 922 — Berufsschulen, Post 6 a — Erlös für Erzeugnisse der Lehrwerkstätten und Schulgärten zu decken ist.

(A.Z. IX/694/49; M.Abt. 55 — 10.212/49.)

Für den Ankauf von Schulmöbeln wird im Voranschlag 1949, zu Rubrik 914, Volks-,

Haupt- und Sonderschulen (M.Abt. 55), unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 1,100.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 200.000 S genehmigt, die mit einem Teilbetrag von 40.000 S in Mehreinnahmen auf der A.R. 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 4 b, Miete und Anerkennungszins einschließlich Ersätze und mit dem Restbetrag von 160.000 S in Minderausgaben der A.R. 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 51, laufende Nr. 452, zu decken ist.

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(A.Z. IX/685/49; M.Abt. 54 ad Zl. 42/53/49.)

1. Der Ankauf von 89.178 lbs Baumwollschußgarne mit Kettdrehung, Nr. 16/1fach, bei der Firma Joynson & Co., Ltd., London, W1, 27 Albemarle Street (Birkett House) zum Preise von 49¹/₄ d per lb, cif Rotterdam.

2. Die Auszahlung von 2 Prozent vom Warenwert als Vermittlungsvergütung und zur Deckung der Unkosten an die Firma „IMEXA“, Import- und Export, Handelsgesellschaft, 1, Schottengasse 1, und

3. die Verarbeitung von zirka 70.000 lbs Baumwollgarne durch die Firma Jenny & Schindler, Telfs (Tirol) und zirka 19.178 detto durch die Firma M. Gollner, Haslach (Oberösterreich) auf Grund der im Magistratsberichte angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. IX/695/49; M.Abt. 60/3830/49.)

Für den Mehraufwand an diversen Raum- und Hauskosten infolge des letzten Lohn- und Preisabkommens wird im Voranschlag 1949, zu Rubrik 1003, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 60.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 8000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1003, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 2, Schlacht- und Viehhofgebühren zu decken ist.

Folgende Geschäftsstücke wurden bereits auf Grund § 93 der Gemeindeverfassung vorgenehmigt:

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. IX/535/49; M.Abt. 54 — 30/1224/49.)

Der Verkauf von alten Röntgeneinrichtungen (Durchleuchtungswand, Halbwellenröntgenapparate, Milliamperemeter) der Röntgentechnischen Versuchsanstalt des Wiener Allgemeinen Krankenhauses an die Firma Otto Sommer, AG., 7, Richtergasse 12, zu dem angebotenen Preise wird genehmigt.

(A.Z. IX/536/49; M.Abt. 54 — 34/231/49 und M.Abt. 54 — 34/253/49.)

Der Verkauf der auf dem Müllableerplatz, 21, Bruckhaufen, lagernden unbrauchbaren Coloniatonnen im Gewichte von rund 57.000 kg sowie der bis Ende des laufenden Jahres in der Kübelwäscherei, 20, Traisengasse 8, anfallenden unbrauchbaren Coloniatonnen an die Firma Müllauswertung, Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, zu den angebotenen Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. IX/538/49; M.Abt. 54 — 19/100/49.)

Für Mehrausgaben an Kanzleierfordernissen, Steuern und Telephongebühren infolge Preis- und Tariferhöhungen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derzeitiger Ansatz 85.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 26, Fracht, Versandspesen und Zufuhr, zu decken ist.

(A.Z. IX/544/49; M.Abt. 54 — 34/251/49.)

Der Verkauf der im Depot der M.Abt. 48, Städtischer Fuhrwerksbetrieb, 17, Richthausenstraße 2, lagernden 10.000 kg Kernschrott, zirka 5000 kg Altblech und zirka 1000 kg Eisendrehspänen an die Firma Paul Krakauer, 8, Piaristengasse 56, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/545/49; M.Abt. 54 — 30/1351/49.)

Der Verkauf der im Hauptlager der M.Abt. 15, Gesundheitsamt, 1, Gonzagagasse 21, befindlichen 15 kg gebrauchten Röntgenfilme an die Firma Franz Moser, 18, Karl Beck-Gasse 39, zum angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/546/49; M.Abt. 54 — 29/1263/49.)

Der Verkauf der in der Warenstelle der M.Abt. 12, 8, Josefstädter Straße 95/97, befindlichen zirka 7000 kg skartierten Textilien, zirka 500 kg Altjute, zirka 4000 kg skartierten Altschuhen, zirka 3000 kg gebrauchten Schuhen (Galanterieschuhen in ungewöhnlichen Formen) an die Firma F. & A. Krall, 14, Zehetnergasse 25—33, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 552/49; M.Abt. 54 — 32/297/49.)

Der Verkauf der auf dem Lagerplatz der M.Abt. 29, 2, Obere Augartenstraße 4 (Wasserleitungsplatz), befindlichen zirka 10 Tonnen diversem Alteisen an die Firma Paul Krakauer, 8, Piaristengasse 56, zum angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/553/49; M.Abt. 54 — 18/77/49.)

Der Verkauf der im Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, befindlichen 10 Stück skartierten Nähmaschinen an Magda Warchalowsky, 5, Schönbrunner Straße 27, zum angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/554/49; M.Abt. 54 — 6/92/49.)

Der Verkauf des auf der Baustelle 14, Linzer Straße 299 befindlichen Altholzes (Dachsparren und Träme) im Ausmaße von rund 10 cbm an Willibald Regnemer, 21, Fischerstrand 31, zu dem angebotenen Betrage ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/556/49; M.Abt. 54 — 19/109/49.)

Für das Mehrerfordernis infolge der gesteigerten Leistung der Fabrikationsbetriebe und des erhöhten Papierverbrauches der lithographischen Presse wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derzeitiger Ansatz 185.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 2, Entgelt für Leistungen der Fabrikationsbetriebe, zu decken ist.

(A.Z. IX/563/49; M.Abt. 55/10209/49.)

Für die Beschaffung von Kanzleierfordernissen und die Bezahlung von Postgebühren wird, bedingt durch Preis- und Portoerhöhung, im Voranschlag 1949 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen (M.Abt. 55), unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derzeitiger Ansatz 195.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen (M.Abt. 55), unter Post 4 a, Benützungsgebühren für Schulräume durch Vereine u. a., zu decken ist.

(A.Z. IX/564/49; M.Abt. 55 — 10199/49.)

Für die Anschaffung von 2100 Vorlesungsverzeichnissen für das Wintersemester des Pädagogischen Institutes der Stadt Wien wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 912, Pädagogisches Institut (M.Abt. 55), unter Post 27, Allgemeine Unkosten, Kanzleierfordernisse, Drucksorten, Vorlesungsverzeichnisse (derzeitiger Ansatz 5000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen (M.Abt. 55), unter Post 4 a, Benützungsgebühren für Schulräume durch Vereine u. a., zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. IX/573/49; M.Abt. 54 — 30/1570/49.)

Der Verkauf von 6 gebrauchten Kochkesseln aus den Beständen des Zentrallagers

des Anstaltenamtes an die Bundesgebäudeverwaltung, 1, Johannesgasse 23, für das Flüchtlingslager, 17, Arzbergergasse, zum Preise von 1800 S wird genehmigt.

(A.Z. IX/574/49; M.Abt. 54 — 31/235/49.)

Der Verkauf des auf der Abbruchstelle der Feuerwache, 10, Sonnwendgasse 14, lagernden Schrottmateriales im Gewichte von rund 50.000 kg an die Firma Anton Strohmayer & Co., Gesellschaft m. b. H., 20, Pater Abel-Platz 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/583/49; M.Abt. 54 — 19/112/49.)

Für das Mehrerfordernis bei Anschaffung von Verbrauchsmaterialien infolge Preissteigerungen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 1,300.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 490.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 2, Entgelt für Lieferungen und Leistungen des Betriebes, zu decken ist.

(A.Z. IX/584/49; M.Abt. 55 — 10.207/49.)

Für die Beschaffung von Kanzleierfordernissen sowie Begleichung von Postgebühren, Kosten von Veröffentlichungen und Versicherungsprämien infolge der Preis- und Tariferhöhungen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 911, Verwaltung der Volks-, Haupt- und Sonderschulen (M.Abt. 55), unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 6000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2500 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen (M.Abt. 55), unter Post 6, Erlös für Altmaterial und sonstige Erlöse, zu decken ist.

(A.Z. IX/587/49; M.Abt. 57 — Tr 1312/49.)

Die Stadt Wien erhöht ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung die Leibrente der Katharina Wawra von monatlich 136 S auf monatlich 180 S mit Wirksamkeit ab 1. Juli 1949.

(A.Z. IX/588/49; M.Abt. 54 — 21/190/49.)

Die Anschaffung von 35 verschiedenen Klassenlesestoffen in 189.500 Exemplaren und 20.700 Stück Bezirksplänen zum Gesamtbetrage von 698.430 S wird genehmigt.

(A.Z. IX/589/49; M.Abt. 54 — 19/113/49.)

Für die Mehrkosten an Raum- und Hauskosten infolge Preiserhöhungen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 75.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 2, Entgelt für Leistungen der Fabrikationsbetriebe, zu decken ist.

(A.Z. IX/592/49; M.Abt. 56 — 1286/11/49.)

An den städtischen Handelsakademien, städtischen kaufmännischen Wirtschaftsschulen und städtischen Lehranstalten für hauswirtschaftliche und gewerbliche Frauenberufe werden ab Schuljahr 1949/50 ausländischen Schülern Ausländerschulgebühren (derzeit dreifaches Inländerausmaß) nur dann vorgeschrieben, wenn in den Ländern, denen sie angehören, die Gegenseitigkeit nicht verbürgt ist. Dieselbe Regelung gilt sinngemäß für die freiwilligen (Gast-) Schüler an den städtischen Berufsschulen. (GRA. II, Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. IX/594/49; M.Abt. 54 — 30/1355/49.)

Der Verkauf von zirka 430 kg gebrauchten Röntgenfilmen, die im Krankenhaus Lainz, 13, Wolkersbergenstraße 1, lagern, an Firma J. Keller, 9, Nußdorfer Straße 50, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/597/49; M.Abt. 56 — 1907/12/49.)

Die Anweisung der im Voranschlag auf A.R. 922, Post 28, Manualpost d, bedeckten Subvention in der Höhe von 35.000 S an die Abteilung III des Stadtschulrates für Wien für Schulgemeindezwecke wird genehmigt.

Die Subvention dient unter anderem dazu, der Schulgemeinde die Bezahlung der bei Benützung städtischer Schulräume auflaufenden Kosten zu ermöglichen.

(A.Z. IX/598/49; M.Abt. 56 — 1916/23/49.)

Für alle an den städtischen Handelsakademien, städtischen kaufmännischen Wirtschaftsschulen und städtischen Lehranstalten für hauswirtschaftliche und gewerbliche Frauenberufe geführten Freigegenstände (unobligate Kurse) für Schüler(innen) und Kurzkurse für schulfremde Personen sind ab Schuljahr 1949/50 bis auf weiteres ausnahmslos Teilnehmergebühren in der Höhe einzuheben, daß sie die Kursspesen decken. Ausländer haben die dreifachen, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatszugehörigkeit die zweifachen Teilnehmergebühren zu entrichten. Diese Regelung gilt auch für den Freigegenstand Fremdsprache an den städtischen Handelsakademien und städtischen kaufmännischen Wirtschaftsschulen. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. IX/600/49; M.Abt. 57 — Tr 183/48.)

Der vom Magistrat der Stadt Wien mit Dr.-Ing. Karl Haller, wohnhaft 19, Eichendorffgasse 7, vereinbarte Tauschvertrag wird genehmigt.

Danach überträgt Dr.-Ing. Karl Haller die ihm gehörige Liegenschaft E.Z. 688 des Gdb. der Kat.G. Wieden, bestehend aus dem Gst. 887, Baufläche, in das Eigentum der Stadt Wien.

Dagegen überträgt diese die ihr gehörige Liegenschaft E.Z. 1771 des Gdb. der Kat.G. Ober-Döbling, bestehend aus dem Gst. 585/14, Acker und Garten, in das Eigentum des Dr.-Ing. Karl Haller. Die Tauschliegenschaften werden jede mit 13.000 S bewertet, so daß keiner der Vertragsteile eine Aufzahlung zu leisten hat. Jeder Vertragsteil trägt die mit der grundbücherlichen Durchführung der von ihm zu erwerbenden Liegenschaft verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Grunderwerbsteuer und Eintragungsgebühren; die übrigen Vertragsbestimmungen sind die bei solchen Verträgen üblichen. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. IX/602/49; M.Abt. 57 — Tr 610/49.)

Die zwischen der Stadt Wien und den nachstehenden Liegenschaftseigentümern unter Zugrundelegung des Abteilungsplanes des Ing.-Kons. für Vermessungswesen Ing. Franz Reschl vom 19. Juni 1947, G.Z. 3412/47, abzuschließenden Kaufverträge werden genehmigt:

I. Die Stadt Wien kauft von dem dem Franz Bacher, 11, Döblerhofstraße 10 b, eigentümlich gehörigen Gst. 1755/1 in E.Z. 2236 der Kat.G. Simmering das prov. Gst. 1755/3, Fig. 1 i h_1 i_1 (1), im Ausmaße von 172,24 qm zum Preise von 861.20 S. Die Barzahlung des Kaufpreises erfolgt in 2 Raten, und zwar wird die Teilzahlung von 700 S binnen 8 Tagen nach Unterfertigung des Kaufvertrages durch die Vertragsteile, der Rest von 161.20 S binnen 8 Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Stadt Wien ob der Kauffläche durch die Käuferin flüssig gemacht.

II. Die Stadt Wien kauft von dem der Anna Preisinger, 11, Urschenböckstraße 52, eigentümlich gehörigen Gst. 1754/3 in E.Z. 2238, Kat.G. Simmering, das prov. Gst. 1754/4, Fig. l_1 l i_1 (1), im Ausmaße von 11,20 qm zum Preise von 56 S, zahlbar in barem binnen 8 Tagen nach grundbücherlicher Eigentumseinverleibung der Stadt Wien ob der Kauffläche.

III. Die Stadt Wien kauft von dem den Liegenschaftseigentümern Karl Kirchberger, Leopoldine Vielgrader, Karl, Ernst, Robert und Elisabeth Gatter, sämtliche vertreten durch die Gebäudeverwalterin Rosa Rumplik, 3, Rennweg 33 a, eigentümlich gehörigen Gst. 1760 in E.Z. 1122, Kat.G. Simmering, das prov. Gst. 1760/2, Fig. y z t (y), im Ausmaße von 55,96 qm zum Preise von 279.80 S, zahlbar in barem binnen 8 Tagen nach grundbücherlicher Eigentumseinverleibung der Stadt Wien ob der Kauffläche.

IV. 1. Die Stadt Wien kauft von dem dem Gärtnerehepaare Franz und Barbara Niel, 11, Bürgerspitalwiese 148, je zur Hälfte eigentümlich gehörigen Gste. 1755/2, 1758, 1759, sämtliche in E.Z. 1119 der Kat.G. Simmering, das prov. Gst. 1759/2, Fig. e k_1 f_1 g_1 h_1 i (e), im Ausmaße von 1310,53 qm und vom Gst. 1757 in E.Z. 1121, Kat.G. Simmering, das prov. Gst. 1757/2, Fig. k_1 w x y t a_1 b_1 c_1 d_1 e_1 f_1 (k_1), im Ausmaße von 2282,10 qm, sohin Grundflächen im Gesamtausmaße von 3592,63 qm, zum Preise von 17.963.15 S.

Für die von den Verkäufern während der Jahre 1941 bis 1949 für die Grundflächen entrichteten Liegenschaftsabgaben, als Benützungsgebühr für den errichteten Bahndamm, für den ihnen entstandenen Gewinnentgang, die hervorgerufene Wirtschaftserschwernis und für die Wertminderung der verbleibenden Restfläche bezahlt die Stadt Wien den Betrag von 7036.85 S.

Der Gesamtbetrag von baren 25.000 S ist binnen 8 Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung der Stadt Wien ob dem Kaufobjekte fällig.

2. Alle mit der Errichtung der Kaufverträge und der grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Grunderwerbsteuer samt Zuschlägen und die Auslagen für den Abteilungsplan, gehen zu Lasten der Käuferin. Ausgenommen hievon sind die Auslagen für die Beglaubigung der Unterschrift der Verkäufer, die Kosten einer allfälligen Satzfreistellung der Kaufliegenschaft und die Kosten einer eventuell rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäufer.

3. Den von der Baubehörde anläßlich der Grundabteilung gestellten Bedingungen wird nicht vorgegriffen.

(A.Z. IX/603/49; M.Abt. 56 — 2305/69/IV/49.)

Von dem mit Entschließung des Herrn Bürgermeisters vom 29. Oktober 1949 für Neuanschaffungen an Einrichtungsgegen-

ständen für den Zubau des Schulbauhofes Kagran, 21, Wagramer Straße 65, Voranschlag 1949, genehmigten Zuschußkredit für A.R. 922, Berufsschulen, Post 54, Inventaranschaffungen, in der Höhe von 150.000 S ist ein Betrag von 50.000 S auf der gleichen Post aus der vorstehend angeführten Zweckbindung freizugeben.

Der hiemit freigegebene Betrag von 50.000 S ist für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für Lehrwerkstätten des Gebäudes, 6, Mollardgasse 87 (in Abänderung des vorstehenden Beschlusses), heranzuziehen.

(A.Z. IX/604/49; M.Abt. 57 — Tr 1852/2/49.)

1. Direktor Julius Ujelhyi und Hermine Ujelhyi übertragen von ihrer Liegenschaft E.Z. 2812, Gdb. Mödling, eine Teilfläche des Gst. Nr. 2136, Garten, im Ausmaße von zirka 65 qm in das Verzeichnis des öffentl. Gutes.

2. Marie Forster überträgt von ihrer Liegenschaft E.Z. 2789, Gdb. Mödling, eine Teilfläche des Gst. Nr. 2137, Garten, im Ausmaße von zirka 30,50 qm in das Verzeichnis des öffentl. Gutes. Zugleich bestellt Marie Forster der Stadt Wien die Dienstbarkeit zur dauernden Duldung der Rohrleitung über das Gst. 2137 für die Ableitung der Niederschlagswässer von der Liechtensteinstraße in den Mödlingbach.

3. Albin und Maria Laßbacher übertragen von ihrer Liegenschaft E.Z. 2818, Gdb. Mödling, eine Teilfläche des Gst. Nr. 1713, Baufläche, im Ausmaße von zirka 6 qm in das Verzeichnis des öffentl. Gutes.

Die genauen Ausmaße werden durch den erforderlichen Grundteilungsplan festgestellt werden.

Die Stadt Wien bezahlt den genannten Liegenschaftseigentümern eine Schadloshaltung im Betrage von 5 S pro qm abzutretenden Grundes.

Die mit diesem Vertrage und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren — ausgenommen die Kosten für die Beglaubigung der Unterschriften und einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Grundabtreter — gehen zu Lasten der Stadt Wien.

(A.Z. IX/612/49; M.Abt. 57 — Tr 1817/49.)

Der Abschluß eines Kaufvertrages zwischen der Stadt Wien und Antonia Breyer, Schwechat, Hauptplatz 14, wird genehmigt. Demnach kauft die Stadt Wien von Antonia Breyer die Liegenschaft E.Z. 185 Gdb. Mödling, bestehend aus dem Gst. 242, Baufläche im Ausmaße von 821 qm mit dem Hause Brühler Straße 18—Kirchengasse 1, um den Kaufpreis von 130.000 S und eine Vergütung von 22.000 S für Zinsentgang und Instandsetzungskosten. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. IX/613/49; M.Abt. 57 — Tr 112/49.)

1. Der zwischen der Stadt Wien und den Liegenschaftseigentümern Wolfgang und Rudolf Gutmann, derzeit im Ausland, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Karl Steger, 1, Plankengasse 7, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Danach kauft die Stadt Wien von den Genannten die Liegenschaft Baustellen 1, 2, 3 der Gruppe A, Reihe XVIII in der Donaustadt, in E.Z. 2888, des Gdb. Leopoldstadt, mit den Gst. Nr. 2598/1, 2598/2 und 2598/3, im Ausmaße von 2230 qm zu dem Preise von 85.000 S, zahlbar in barem binnen 8 Tagen nach grundbücherlicher Eigentumseinverleibung der Stadt Wien ob der Kaufliegenschaft. Allfällige Rückstände an städtischen Abgaben (Grundsteuer, Kanalräumungs-, Colonia-, Wassergebühren) werden vom Kaufpreis abgezogen.

2. Zugleich wird der zwischen der Stadt Wien als Grundeigentümerin und den Eheleuten Stefan und Maria Amberger, 20, Dresdner Straße 78/13, abzuschließende Kaufvertrag genehmigt. Danach verkauft die Stadt Wien die Liegenschaft Gst. 4745 Baustelle 5 X B II, in E.Z. 2821, Kat.G. Brigittenau, im Ausmaße von 739 qm an die Genannten zum Kaufpreis von 28.156 S, zahlbar zur ungeteilten Hand binnen 8 Tagen nach Erhalt der Verständigung von der Genehmigung des Verkaufes durch die Stadt Wien. (Stadtsenat — Gemeinderat.)

(A.Z. IX/614/49; M.Abt. 57 — Tr 1682/49.)

Der Abschluß des Kaufvertrages zwischen der Stadt Wien und der Ersten Wiener Walzmühle Vonwiller, Schoeller-Kommanditgesellschaft mit dem Sitz 1, Seilerstätte 18 bis 20, wird genehmigt.

Danach verkauft die Stadt Wien an die genannte Kommanditgesellschaft, die in der Strecke zwischen der Schmidgasse bis zur westlichen Begrenzungslinie des Gstes. 152/2 in E.Z. 482 der Kat.G. Schwechat gelegene, etwa 2200 qm große Teilfläche des Gst. 51/1 (zugeschütteter Schwechatbach) im Verzeichnis über das öffentliche Gut der Kat.G. Schwechat zum Preise von 41.400 S, zahlbar in barem binnen 14 Tagen nach Bekanntgabe der Genehmigung des Grundverkaufes. (Stadtsenat — Gemeinderat.)

(A.Z. IX/615/49; M.Abt. 57 — Tr 1718/49.)

Der Abschluß eines Kaufvertrages zwischen der Stadt Wien und Paul Schneider, Liegenschaftseigentümer, 23, Dorf Fischamend Nr. 105, wird genehmigt.

Danach verkauft die Stadt Wien zur Baureifmachung der Liegenschaft Gst. 390/73 in E.Z. 211, der Kat.G. Fischamend-Dorf, das ihr gehörige Gst. 391/7 in E.Z. 65, der gleichen Kat.G., im Ausmaße von 220 qm zum Preise von 850 S, zahlbar in barem binnen 14 Tagen nach Erhalt der Verständigung von der Genehmigung des Kaufvertrages.

Alle mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, die Kosten der Plananfertigung für die Grundabteilung und die Auslagen für seine allfällige rechtsfreundliche Vertretung trägt der Käufer allein.

(A.Z. IX/616/49; M.Abt. 57 — Tr 532/48.)

Der Abschluß des Kaufvertrages zwischen der Stadt Wien und Katharina Aigner, Gastwirtin, 11, Simmeringer Hauptstraße 149, wird genehmigt.

Danach überträgt die Stadt Wien zur Arrondierung der Liegenschaft Gst. 7 in E.Z. 8 der Kat.G. Simmering die im Abteilungsplan des Ing.-Kons. für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Rudolf Wenzel vom 17. Oktober 1947, G.Z. 25, mit den Buchstaben a b c d (a) umschriebene Teilfläche des Gst. 1818 im Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Simmering im Flächenausmaß von 28 qm in das Eigentum der Katharina Aigner gegen eine Schadloshaltung von 850 S, zahlbar in barem binnen 8 Tagen nach Erhalt der Verständigung von der Genehmigung des Grundverkaufes an die Stadt Wien.

Alle mit der Errichtung des Vertrages und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Kosten des Abteilungsplanes, die Grunderwerbsteuer samt Zuschlägen und die Auslagen für ihre allfällige Rechtsvertretung gehen ausschließlich zu Lasten der Katharina Aigner.

(A.Z. IX/617/49; M.Abt. 57 — Tr 132/49.)

Der mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses IX vom 8. September 1949, Zl. 373/49, genehmigte Kaufvertrag zwischen der Stadt Wien und Fabian Ambrusch, Liegenschaftseigentümer, 3, Dietrichgasse 26, wird dahin abgeändert, daß als Käufer die Eheleute Fabian und Marie Ambrusch, Liegenschafteigentümer in Wien 3, Dietrichgasse 26, aufscheinen. Die übrigen Kaufbedingungen bleiben aufrecht.

(A.Z. IX/618/49; M.Abt. 57 — Tr 652/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und Otto Stix, Liegenschaftseigentümer, 7, Zollergasse 9—11, abzuschließende Vertrag wird genehmigt.

Danach überträgt Otto Stix die im Abteilungsplan des Ing.-Kons. f. Verm. Ing. Franz Reschl vom 10. Jänner 1949, G.Z. 3928/49 mit den Buchstaben f b c g (f) umschriebene Teilfläche des Gst. 76 in E.Z. 78 der Kat.G. Unter-Meidling im Flächenausmaße von 81,34 qm gegen eine Schadloshaltung von 8200 S in das Verzeichnis über das öffentliche Gut als Verkehrsfläche.

Die Schadloshaltung von 8200 S ist binnen 8 Tage nach grundbücherlicher Übertragung der Grundfläche in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes zahlbar. Allfällige Rückstände an Grundsteuer, Kanalräumungs-Coloniagebühr für die Liegenschaft E.Z. 78, Kat.G. Unter-Meidling, werden vom Schadloshaltungsbetrag in Abzug gebracht.

Die Grundfläche wird in planiertem Zustande, frei von Schutt und Anschüttungen, übertragen und übergeben.

Alle mit der Errichtung des Vertrages und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Ausgaben, insbesondere die Planfertigungskosten und die Kosten seiner allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung, trägt ausschließlich Otto Stix.

(A.Z. IX/619/49; M.Abt. 57 — Tr 1573/49.)

Die Erwerbung der in der Kat.G. Aspern liegenden Liegenschaften E.Z. 125, bestehend aus den Gst. Nr. 1067, Garten, per 13.847 qm, Nr. 1068, Bauarea, per 395 qm, Nr. 1069, Bauarea, per 195 qm, Nr. 1070, Bauarea, per 593 qm, E.Z. 161, bestehend aus dem Gst. Nr. 1071, Acker, per 4420 qm, durch den beim Bezirksgericht Groß-Enzersdorf zu E 3/48 am 24. Juni 1949 um das Meistbot von 140.000 S erfolgten Zuschlag wird genehmigt. (Stadtsenat — Gemeinderat.)

(A.Z. 620/49; M.Abt. 57 — Tr 2040/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und Barbara Engelmaier, Wirtschaftsbesitzerin, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 115, abzuschließende Tauschvertrag wird genehmigt.

Danach überträgt Barbara Engelmaier die im Abteilungsplan des Ing.-Kons. für Vermessungswesen Dr.-Ing. Erich Meixner, G.Z. 56/48, ausgewiesene Teilfläche, Fig. b n v

k_3 j_3 u_1 m_1 y q_2 (b), des Gst. Nr. 1536/2, Acker, in E.Z. 2374, Gdb. Inzersdorf-Land, im Ausmaße von 3702 qm in das Eigentum der Stadt Wien.

Die Stadt Wien überträgt hiefür folgende in der Kat.G. Ober-Laa, Stadt, gelegene Grundstücke, und zwar aus der E.Z. 777 das Gst. 1560 mit 1590 qm und das Gst. 1573 mit 1575 qm, aus der E.Z. 778 das Gst. 1590 mit 2039 qm und die Liegenschaft E.Z. 47, bestehend aus dem Gst. 1561 im Ausmaße von 3338 qm, in das Eigentum der Barbara Engelmaier. Die Tauschgründe werden für Gebührenzwecke mit je 5900 S bewertet, so daß kein Vertragsteil eine Aufzahlung zu leisten hat. Die mit der Errichtung des Vertrages und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben trägt die Stadt Wien, doch trägt jeder Vertragsteil die Kosten der Beglaubigung seiner Unterschrift und seiner allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung sowie die Grunderwerbsteuer und die Eintragungsgebühr hinsichtlich der an ihn gelangenden Grundstücke selbst.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. IX/621/49; M.Abt. 57 — Tr 931/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und der Allgemeinen Terrain Ges. m. b. H., 1, Johannesgasse 16, abzuschließende Vertrag wird genehmigt.

Danach verkauft die Stadt Wien die in der Kat.G. Hadersdorf gelegenen, im Abteilungsplan des Ing.-Kons. für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Franz Horaczek, G.Z. 666/49, vom Juni 1949 näher bezeichneten Teilflächen, und zwar:

Vom Gst. 24/4, Weg, öffentl. Gut:
Fig. t v_3 u (t) im Ausmaße von 1 qm;
Fig. t u w_3 t_3 (t) im Ausmaße von 18 qm;
Fig. t_3 w_3 v g_3 (t_3) im Ausmaße von 14 qm, zusammen 33 qm;
vom Gst. 163, Cottage, Straße, öffentl. Gut:
Fig. n_3 v_3 t (n_3) im Ausmaße von 9 qm, somit Grundflächen von 42 qm

an die Allgemeine Terrain Ges. m. b. H. um den Kaufpreis von 1000 S. Die Allgemeine Terrain Ges. m. b. H. zahlt der Stadt Wien den Kaufpreis binnen acht Tagen nach Verständigung über die Genehmigung des Vertrages bar aus.

Alle mit der Errichtung des Vertrages und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben gehen ausschließlich zu Lasten der Käuferin.

(A.Z. IX/622/49; M.Abt. 57 — Tr 520/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und Karl Wieselthaler, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 120, abzuschließende Tauschvertrag wird genehmigt.

Danach überträgt Karl Wieselthaler das Gst. 1107 Ac, inneliegend in E.Z. 63 der Kat.G. Ober-Laa, Stadt, im Außmaße von 1306 qm in das Eigentum der Stadt Wien.

Die Stadt Wien überträgt hiefür in der gleichen Kat.G. die E.Z. 426, bestehend aus dem Gst. 1559 Ac im Ausmaße von 1237 qm, und das Gst. 2458, Weg, in der E.Z. 434 im Ausmaße von 352 qm, zusammen Grundflächen von 1589 qm.

Die Tauschgrundstücke werden mit je 1300 S bewertet. Die Übertragung erfolgt satz- und lastenfrei. Die Grundstücke werden, wie sie liegen und stehen, mit den bestehenden Pachtverhältnissen übergeben und übernommen. Als Tag der Übergabe gilt der Tag der grundbücherlichen Durchführung und gehen mit diesem Tage Nutzen und Lasten auf den Erwerber über. Die mit der Errichtung des Vertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben gehen ausschließlich zu Lasten des Karl Wieselthaler.

(A.Z. IX/623/49; M.Abt. 57 — Tr 115/49.)

Die Übertragung des Gst. 4120 im Verzeichnis des öffentl. Gutes der Kat.G. Leopoldstadt in das Sondervermögen der Stadtwerke-Verkehrsbetriebe im Flächenausmaß von 1897,81 qm gegen eine Entschädigung von 76.000 S wird genehmigt. (An Stadtsenat — Gemeinderat.)

(A.Z. IX/624/49; M.Abt. 57 — Tr 1421/49.)

Der Ankauf des Gst. 346, E.Z. 1096, Gdb. Strebersdorf, von Agnes und Josef Halamka im Flächenausmaß von 14.275 qm gegen Bezahlung von 70.000 S wird genehmigt. (An Stadtsenat — Gemeinderat.)

(A.Z. IX/625/49; M.Abt. 57 — Tr 2365/49.)

Die Stadt Wien stimmt der Veräußerung des Baurechtes E.Z. 1607, Gdb. Inzersdorf-Stadt, von Karl Schwindt, 10, Sickingengasse 11, an Leopoldine Bley-Reiterer, 5, Leitgebgasse 2, zu und macht von dem zu ihren Gunsten einverleibten Vorkaufsrecht keinen Gebrauch, dies unter ausdrücklicher Aufrechterhaltung des Vorkaufsrechtes für alle künftigen Veräußerungsfälle. Zugleich behält sich die Stadt Wien die Regelung des Bauzinses vor.

(A.Z. IX/626/49; M.Abt. 57 — Tr 1849/48.)

Der Grundtausch in Inzersdorf zwischen der Stadt Wien und Erna Lamatsch und Miteigentümer wird genehmigt. Erwerb von 6947 qm gegen Abtausch von 21.000 qm und eine Aufzahlung von 3500 S, Wert der Tauschleistungen 12.545 S. (Stadtsenat — Gemeinderat.)

(A.Z. IX/627/49; M.Abt. 57 — Tr 942/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und dem Konvent der regulierten Tertiarier vom hl. Franziskus, 14, Am Wolfersberg, Mondweg, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Danach verkauft die Stadt Wien zum Zwecke der Ergänzung des Gst. 781/169, Bauplatz, in E.Z. 1194 der Kat.G. Hütteldorf die im Abteilungsplan des Ing.-Kons. für Vermessungswesen Ing. Karl Schedy am 22. Juni 1949 zu G.Z. 2413/49 ausgewiesene Teilfläche, Fig. a d e f g (a) des Gst. 781/90, Mondweg, öffentl. Gut der Kat.G. Hütteldorf, im Ausmaße von 128,64 qm an den Konvent der regulierten Tertiarier vom hl. Franziskus. Der Konvent der regulierten Tertiarier zahlt der Stadt Wien hiefür einen Kaufpreis von 1200 S binnen acht Tagen nach erfolgter Verständigung über die Genehmigung bar aus.

Alle mit der Errichtung des Vertrages und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben gehen ausschließlich zu Lasten des Konvents.

(A.Z. IX/628/49; M.Abt. 57 — Tr 2072/49.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Franz und Marie Schörgi, 3, Wassergasse 30, andererseits abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Danach verkauft die Stadt Wien an Franz und Marie Schörgi zum Zwecke der Baureifmachung des Gst. 159 in E.Z. 227 des Gdb. Siebenhirten die im Abteilungsplan des Baurates h. c. Ing. Franz Reschl vom 30. April 1948, G.Z. 3694/48, mit den Buchstaben Fig. a b c d (a) ausgewiesene Teilfläche des Gst. 236/6, öffentl. Gut der Kat.G. Siebenhirten, im Ausmaße von 21,40 qm. Die Käufer zahlen der Stadt Wien binnen acht Tagen nach Verständigung über die Genehmigung einen Kaufpreis von 300 S bar aus und tragen alle mit der Errichtung des Vertrages und dessen grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben.

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. IX/629/49; M.Abt. 57 — Tr 485/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und dem Wiener Wärmestuben- und Wohltätigkeitsverein, vertreten durch den Obmann Franz Wlcek, beabsichtigte Rückstellungsvergleich wird genehmigt. Danach stellt die Stadt Wien die Liegenschaft E.Z. 1319 der Kat.G. Favoriten, Haus am Puchsbaumplatz 13, C.Nr. 1319, bestehend aus dem Gst. 1421/49, Bauarea, an den Wiener Wärmestuben- und Wohltätigkeitsverein zurück. (Stadtsenat — Gemeinderat.)

(A.Z. IX/630/49; M.Abt. 57 — Tr 713/48.)

Die kostenlose Rückübertragung der Gst. 312/32 und 312/33, öffentl. Gut der Kat.G. Breitensee, im Ausmaße von 2193,06 qm, im Werte von 30.702.84 S an den Kleingartenverein „Spallart" in Wien 14, wird genehmigt. (Stadtsenat — Gemeinderat.)

(A.Z. IX/631/49; M.Abt. 57 — Tr 1447/49.)

Der Ankauf des Gst. 600/1 Ac, E.Z. 1173, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, von der Spar- und Vorschußkasse in Groß-Jedlersdorf im Ausmaße von 10.480 qm und im Werte von 73.360 S wird genehmigt. (Stadtsenat — Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. IX/632/49; M.Abt. 57 — Tr 1620/49.)

1. Der Beschluß des Gemeinderates vom 17. Dezember 1948, Pr.Zl. 2109, betreffend den Ankauf des Gst. 381, Acker, E.Z. 101, Gdb. Kat.G. Hirschstetten, im Ausmaße von 33.282 qm von Peter Pirquet, Bregenz, um den Kaufpreis von 33.282 S wird aufgehoben.

2. Es wird folgender Kaufvertrag genehmigt: Major a. D. Peter Pirquet, Bregenz, Ehregutaplatz 5, verkauft der Stadt Wien vom Gst. 381 Ac in E.Z. 101, Gdb. Hirschstetten, eine Teilfläche von zirka 13.405 qm für Sportplatzzwecke und eine Teilfläche von zirka 1600 qm für Straßenzwecke, somit zusammen zirka 15.005 qm, um den Kaufpreis von 3 S pro qm. Das genaue Ausmaß wird auf Grund eines auf Kosten der Stadt Wien anzufertigenden Abteilungsplanes festgestellt. Die Teilflächen gelten mit 1. Jänner 1949 übergeben und übernommen und werden satz- und lastenfrei übertragen. Der Kaufpreis ist binnen 14 Tagen nach grundbücherlicher Durchführung des Vertrages bar zu zahlen. Alle mit der Errichtung des Vertrages und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben gehen zu Lasten der Stadt Wien, doch trägt jeder Vertragsteil die Kosten der Beglaubigung seiner Unterschrift sowie seiner allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung selbst.

3. An den Pächter Rudolf Radl wird eine Schadloshaltung von 1500 S anläßlich der Freimachung gezahlt. (Stadtsenat — Gemeinderat.)

(A.Z. IX/641/49; M.Abt. 54 — 29/1331/49.)

Der Verkauf des im Betriebsmittellager der M.Abt. 11, 9, Grünentorgasse 7, befindlichen, von der Schwedischen Hilfsaktion Rädda Barnen überlassenen Trockenmilchpulvers im Gewichte von zirka 33.000 kg an den Österreichischen Milch- und Fettwirtschaftsverband, 1, Wipplingerstraße 30, zu dem angebotenen Preise wird genehmigt. (Stadtsenat — Gemeinderat.)

(A.Z. IX/642/49; M.Abt. 54 — 29/1335/49.)

Die Preisänderung für den Verkauf der jeweils bei den Verarbeitungsfirmen aus der Spendenaktion für die Schülerausspeisung anfallenden Pappfässer und beschädigten Holzfässer ohne Deckel wird genehmigt.

(A.Z. 649/49; M.Abt. 57 — Tr 1055/2/49.)

Die Genehmigung des Abschlusses des vom Magistrate mit Maria Geyer, Hauseigentümerin, vereinbarten Kaufvertrages bezüglich der ihr gehörigen Liegenschaft, 16, Grundsteingasse 63, E.Z. 239 des Gdb. der Kat.G. Neulerchenfeld, wird storniert. (GRA. VI.)

(A.Z. IX/651/49; M.Abt. 59 — F 145/49.)

Für die Benützung der auf den Märkten und in den Markthallen errichteten Fernsprecher der Stadt Wien haben jene Marktparteien, welche von einem solchen aus eine andere Person anrufen, eine Fernsprechgebühr im Betrage von 50 g zu entrichten. Jene Parteien, welche von auswärts angerufen werden und durch die hiefür bestellten städtischen Bediensteten zum Fernsprecher geholt werden, haben eine Fernsprechverständigungsgebühr in gleicher Höhe, das ist 50 g, zu zahlen. Im Falle der Bezahlung der Fernsprechverständigungsgebühr entfällt die Fernsprechgebühr.

(A.Z. IX/653/49; M.Abt. 60 — 2536/49.)

Für die Fortsetzung der begonnenen Arbeiten im Schweineschlachthof, die infolge einer unvorhergesehenen Senkung der Fundamente der Schweinestechhalle in der Wiener Kontumazanlage zurückgestellt werden müßten, wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1003, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derz. Ansatz 6,000.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 380.000 S genehmigt, die in der Rubrik 221, verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 37, Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, zu decken ist.

(A.Z. IX/654/49; M.Abt. 59 — M 815/49.)

Für die Instandsetzung der Kühl- und Gefrierräume in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, einschließlich der Niederlegung der Trennungsmauer zwischen dem alten Luftkühlraum und der Amtszelle wird ein Zuschuß zum Sachkredit im Betrage von 10.000 S genehmigt. Dieser Betrag ist auf A.R. 1002/20, Anlagenerhaltung der Märkte (Manualpost: Gebäude), zu bedecken.

(A.Z. IX/655/49; M.Abt. 59 — M 813/49.)

Für die Instandsetzung der Marktfläche des Victor Adler-Marktes in Wien 10, wird ein Sachkredit von 50.000 S genehmigt. Dieser Betrag ist auf A.R. 1002/71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen der Märkte (Ansatz: 1,000.000 S) (Manualpost 775, Offene Märkte, Ansatz: 450.000 S), zu bedecken.

(A.Z. IX/657/49; M. Abt. 59 — M 817/49.)

Für bauliche Instandsetzungsarbeiten der Gruppe XX auf dem Naschmarkt wird ein Sachkredit in der Höhe von 46.000 S genehmigt. Dieser Betrag ist auf A.R. 1002/71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen der Märkte (Manualpost 4, Naschmarkt), zu bedecken.

(A.Z. IX/658/49; M.Abt. 60 — 2757/49.)

Für den Ankauf von dringend benötigten Glaswaren für die veterinäramtliche Untersuchungsstelle wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1003, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 28, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2100 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1003, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 54, Inventaranschaffungen (lfd. Nr. 490), zu decken ist.

(A.Z. IX/659/49; M.Abt. 59 — V 137/49.)

Für Mehrerfordernisse bei den Raum- und Hauskosten wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1002, Märkte (M.Abt. 59), unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 35.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 8000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1002, Märkte (M.Abt. 59), unter Post 2, Marktgebühren, zu decken ist.

(A.Z. IX/660/49; M.Abt. 59 — M 688/49.)

Der Marktgebührentarif für die offenen Märkte, den Zentralfischmarkt, die Detailmarkthallen und die Großmarkthalle, Abteilung für Viktualien, wird in einem Ausmaß erhöht, wie dies aus der vorgelegten Beilage II hervorgeht. Außerdem wird die Zustimmung zur Kundmachung des Marktgebührentarifes erteilt.

(A.Z. IX/661/49; M.Abt. 59 — M 639/49.)

Die Markt- und Kühlanlagengebühren der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, werden in einem Ausmaß erhöht, wie dies aus den vorgelegten Beilagen II und IV hervorgeht. Außerdem wird die Zustimmung zur Erlassung dieser beiden Kundmachungen erteilt.

(A.Z. IX/662/49; M.Abt. 59 — M 642/49.)

Die Marktgebühren des Ferkelmarktes werden in einem Ausmaß festgesetzt, wie dies aus der vorgelegten Beilage hervorgeht. Außerdem wird die Zustimmung zur Erlassung dieser Kundmachung erteilt.

(A.Z. IX/663/49; M.Abt. 59 — P 479/49.)

Die vom Herrn Bürgermeister gemäß § 93 der Gemeindeverfassung bewilligte Abhaltung eines Pferdemarktes während der Herbstmesse 1949 an folgenden Tagen wurde vom Gemeinderatsausschuß nachträglich genehmigt:

Dienstag, den 13. September 1949, von 8 bis 16 Uhr;
Donnerstag, den 15. September 1949, von 9 bis 16 Uhr;
Freitag, den 16. September 1949, von 9 bis 16 Uhr;
Samstag, den 17. September 1949, von 9 bis 16 Uhr.

Gleichzeitig wurde der Erlassung der seinerzeit erschienenen Kundmachung zugestimmt.

Berichterstatter: GR. Tschak.

(A.Z. IX/668/49; M.Abt. 60 — 3014/49.)

Für den Ankauf von Druckschriften zur Erläuterung des Gesetzes zur Bekämpfung ansteckender Geschlechtskrankheiten der Rinder wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1004, Veterinärwesen, unter Post 27, Geschäftserfordernisse (derz. Ansatz 1000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 500 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1004, Veterinärwesen, unter Post 28, Sondererfordernisse, zu decken ist.

(A.Z. IX/669/49; M.Abt. 60 — 2969/49.)

Für die infolge der fortgeschrittenen Jahreszeit dringend durchzuführenden Erhaltungsarbeiten an den Approvisionierungsanlagen St. Marx wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1003, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1003, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 2, Schlacht- und Viehhofgebühren, zu decken ist.

(A.Z. IX/670/49; M.Abt. 60 — 3067/49.)

Für den Ankauf von dringend benötigten Glaswaren für die veterinäramtliche Untersuchungsstelle wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1003, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 28, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 102.100 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 3000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1004, Veterinärwesen, unter Post 28, Sondererfordernisse, zu decken ist.

(A.Z. IX/674/49; M.Abt. 60/3352/49.)

Für den Mehraufwand an Kanzleierfordernissen, Fernsprechgebühren und anderem infolge des letzten Lohn- und Preisabkommens wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1003, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1003, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 2, Schlacht- und Viehhofgebühren, zu decken ist.

(A.Z. IX/675/49; M.Abt. 60 — 3351/49.)

Für Mehrausgaben infolge der erhöhten Gas- und Stromtarife und anderem wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1003, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 500.000 Schilling), eine erste Überschreitung in der Höhe von 94.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1003, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 2, Schlacht- und Viehhofgebühren, zu decken ist.

(A.Z. IX/684/49; M.Abt. 59 — V 167/49.)

Für die Mehrausgaben bei Anschaffung von Netzkarten infolge Erhöhung der Straßenbahnfahrpreise wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1002, Märkte (M.Abt. 59), unter Post 25, Aufwandentschädigungen (derz. Ansatz 50.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1002, Märkte (M.Abt. 59), unter Post 2, Marktgebühren, zu decken ist.

Folgende Geschäftsstücke wurden bereits auf Grund des § 99 der Gemeindeverfassung vorgenehmigt:

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. IX/547/49; M.Abt. 56 — 1793/51/49.)

Für Instandsetzungsarbeiten an dem durch Kriegsereignisse unbenützbar gewordenen Turnsaal im Gebäude, 8, Hamerlingplatz 5—6, wird für das Jahr 1949 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 50.000 S ge-

nehmigt, die auf der neu zu eröffnenden A.R. 924, Handelsakademien und kaufmännische Wirtschaftsschulen, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (lfd. Nr. 771 a), zu verrechnen und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist. (An GRA. II und GR.)

(A.Z. IX/586/49; M.Abt. 57 — Tr 831/49.)

1. Die Übertragung der neuen Gste. 249/23 im Ausmaße von 41,03 qm, 249/24 im Ausmaße von 165,99 qm, 249/25 im Ausmaße von 222,27 qm, 249/26 im Ausmaße von 179,83 qm, 249/27 im Ausmaße von 316,35 qm, vom Gutsbestande der Liegenschaften E.Z. 141 und 91, Gdb. Lainz, in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes und

2. die Bezahlung des Honorarbetrages von 1184.96 S an den Ing.-Kons. f. Verm. Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, für die Verfassung des Abteilungsplanes vom 23. September 1949, G.Z. 4198/49, betreffend die Abteilung der städtischen Liegenschaft E.Z. 141, Kat.G. Lainz, durch die M.Abt. 57 wird genehmigt.

(A.Z. IX/601/49; M.Abt. 57 — Tr 822/49.)

Der Abschluß eines Kaufvertrages der Stadt Wien mit Karl Kaderavek, Besitzer einer Autoreparaturwerkstätte, 13, Dostojewskygasse 16, wird genehmigt. Demnach verkauft die Stadt Wien die Liegenschaft E.Z. 273, Gdb. Hietzing, bestehend aus den Gsten. 264/4, Baufläche, per 277 qm, und 264/3, Garten, per qm, mit dem Hause, 13, Trauttmansdorffgasse 30 an Karl Kaderavek um den Kaufpreis von 44.000 S. Dieser Betrag ist binnen 30 Tagen nach Genehmigung des Verkaufes bar zu bezahlen. Alle mit dem Vertrage und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Grunderwerbsteuer samt Zuschlägen und die Eintragungsgebühr, gehen zu Lasten des Käufers. (An Gemeinderat.)

(A.Z. IX/633/49; M.Abt. 57 — Tr 1132/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und der Republik Österreich, vertreten durch das Bundesministerium für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung, 1, Hofburg, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

1. Danach kauft die Stadt Wien von der Republik Österreich die auf dem stadteigenen Gst. 1202/1 in E.Z. 518 der Kat.G. Dornbach errichtete Baracke in der Dornbacher Straße 53 und Braungasse 56 zum Preise von 28.176 S, zahlbar binnen acht Tagen nach erfolgter verfassungsmäßiger Genehmigung des Kaufabschlusses an die Republik Österreich, vertreten durch das Bundesministerium für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung in Wien 1.

2. Der Kaufgegenstand wird, wie er liegt und steht, mit allem Zugehör übergeben und übernommen.

Als Stichtag des Überganges von Gefahr und Zufall auf die Käuferin wird einvernehmlich der Tag der Genehmigung des Kaufvertrages durch die Stadt Wien vereinbart.

3. Die mit der Errichtung des Vertrages verbundenen allfälligen Gebühren werden von der Stadt Wien getragen.

(A.Z. IX/634/49; M.Abt. 57 — Tr 1136/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und den Eheleuten Viktor und Emma Konetschny, 7, Schottenfeldgasse 3, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt:

1. Danach überträgt die Stadt Wien das stadteigene Gst. 1206/10 in E.Z. 540 der Kat.G. Dornbach im Flächenausmaße von 141 qm an die Genannten gegen eine Schadloshaltung von 1500 S, zahlbar in barem an die Stadt Wien innerhalb acht Tagen nach Erhalt der Verständigung von der Kaufgenehmigung.

2. Alle mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Abgaben und Gebühren, insbesondere die allenfalls zu entrichtende Grunderwerbsteuer samt Zuschlägen, die Plananfertigungskosten und die Auslagen für ihre eventuelle rechtsfreundliche Vertretung tragen die Käufer zur ungeteilten Hand.

(A.Z. IX/635/49; M.Abt. 57 — Tr. 1837/48.)

Der zwischen der Stadt Wien und Hedwig Winter, 25, Inzersdorf, Triester Straße 21, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Danach kauft die Stadt Wien von Hedwig Winter die im Abteilungsplan des Dr.-Ing. Erich Meixner vom 9. Dezember 1948, G.Z. 1349/48, ausgewiesenen Teilflächen des Gst. 1620/2 A c in E.Z. 120, Gdb. Inzersdorf, mit den neuen Bezeichnungen

1620/45	im Ausmaße von	430 qm
1620/46	„ „ „	392 „
1620/47	„ „ „	35 „
1620/48	„ „ „	35 „
1620/49	„ „ „	385 „
1620/50	„ „ „	356 „
1620/51	„ „ „	32 „
1620/52	„ „ „	33 „
1620/53	„ „ „	316 „
1620/54	„ „ „	350 „
	somit im Gesamtausmaße von	2364 qm

als Baustellenteile um den Kaufpreis von 23.640 S.

Der Kaufpreis ist, sofern die Liegenschaft satzfrei ist, zu zwei Drittel bis 31. Oktober 1949 nach Beibringung der Rangordnung der Veräußerung, der Rest binnen acht Tagen nach Unterfertigung des Vertrages zu zahlen. Die Grundstücke sind bis 31. Oktober 1949 zu übergeben.

Die Übertragung erfolgt satz- und lastenfrei und werden die Grundstücke, wie sie liegen und stehen, übergeben und übernommen.

Die mit der Errichtung des Vertrages und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben gehen mit Ausnahme der Kosten der Rangordnung, der rechtsfreundlichen Vertretung und der Beglaubigung der Unterschrift der Verkäuferin zu Lasten der Stadt Wien.

Die bisher aufgelaufenen Kosten der Parzellierung werden von Hedwig Winter selbst getragen.

(A.Z. IX/636/49; M.Abt. 57 — Tr 1254/49.)

Der Abschluß eines Vertrages zwischen der Stadt Wien einerseits und Katharina Fuchs, 9, Wasagasse 22, und Franz Eder jun., 19, Hofzeile 25, andererseits wird genehmigt.

Danach überträgt die Stadt Wien die Gste. 682/4 und 683/8, inneliegend in E.Z. 563 des Gdb. Heiligenstadt, im Ausmaße von 32 qm und 17 qm als Straßengrund in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes, wogegen die genannten Miteigentümer binnen acht Tagen nach Genehmigung dieses Vertrages eine Schadloshaltung per 400 S an die Stadt Wien bezahlen und alle mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und allfälligen Gebühren übernehmen.

(A.Z. IX/637/49; M.Abt. 57 — Tr 2058/49.)

Die unentgeltliche Rückübertragung der Liegenschaft E.Z. 2006, Gdb. Inzersdorf, bestehend aus den Grundstücken

1551/104	Bauplatz im Ausmaße von	329 qm
1551/105	„ „ „ „	329 „
1551/106	„ „ „ „	328 „
1551/107	„ „ „ „	329 „
1551/108	„ „ „ „	329 „
	zusammen	1644 qm

von der Gemeinnützigen Eigenheim-, Bau- und Wohngenossenschaft Inzersdorf reg. Gen. m. b. H., vertreten durch die Liquidatoren Rudolf Trlik, 25, Inzersdorf, Flurgasse 17, und Anton Pennersdorfer, 25, Inzersdorf, Flurgasse 10, an die Stadt Wien wird genehmigt.

Die Übertragung hat satz- und lastenfrei zu erfolgen. Als Tag der Übergabe gilt der Tag der grundbücherlichen Durchführung.

Die mit der Errichtung des Vertrages und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben gehen mit Ausnahme der Kosten der Satzpostlöschung und der Unterschriftenbeglaubigung der Genossenschaftsvertreter zu Lasten der Stadt Wien.

(A.Z. IX/638/49; M.Abt. 57 — Tr 2110/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und den Liegenschaftseigentümerinnen Maximiliana Müllner, 26, Klosterneuburg, Weidlinger Straße 15, und Hermine Seeger, Feldkirch, Reichsstraße 163, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt:

1. Zur Baureifmachung der Liegenschaft Gst. 2557 in E.Z. 1236 der Kat.G. Klosterneuburg überträgt die Stadt Wien die im Abteilungsplan des Ing.-Kons. f. Verm. Dipl.-Ing. Emil Maier vom 6. Oktober 1948, G.Z. 547/48, mit den Buchstaben v_1 h h_2 w_1 (v_1) und h_2 g y_1 x_1 w_1 (h_2) umschriebenen Teilflächen des Gst. 3252/2 im Verzeichnis über das öffentliche Gut der Kat.G. Klosterneuburg mit den Flächenausmaßen von 10 qm und 50 qm, zusammen daher 60 qm, in das Eigentum von Maximiliana Müllner und Hermine Seeger gegen eine an die Stadt Wien binnen 8 Tagen nach Bekanntgabe der Kaufgenehmigung bar zu zahlende Schadloshaltung von 540 S.

2. Sämtliche mit der Vertragserrichtung und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Abgaben und Gebühren, einschließlich der Grunderwerbsteuer samt Zuschlägen, die Plananfertigungskosten und die allfälligen Auslagen für ihre rechtsfreundliche Vertretung tragen ausschließlich die Käuferinnen zur ungeteilten Hand.

(A.Z. IX/639/49; M.Abt. 57 — Tr 621/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und Magister Franz Schweder, Apotheker, 6, Linke Wienzeile 14/12, abzuschließende Vertrag wird genehmigt.

§ 1.

Magister Franz Schweder überträgt die ihm zur Gänze gehörige Liegenschaft E.Z. 182 der Kat.G. Simmering, bestehend aus den Gst. 202, Bauareal Haus Nr. 192, und 105, Garten, im Gesamtausmaße von 405 qm, in das Eigentum der Stadt Wien.

§ 2.

Dagegen verpflichtet sich die Stadt Wien, in dem im Bau befindlichen städtischen Neubau, 11, Simmeringer Hauptstraße 76, Ecke Enkplatz, die nach den Bestimmungen der Apothekenbetriebsordnung zum Betriebe einer Apotheke erforderlichen Räumlichkeiten herzustellen und an Magister Franz Schweder zu den mit der M.Abt. 52 vereinbarten Bedingungen zu vermieten.

§ 3.

Für Zwecke der Gebührenbemessung wird der Wert der unter § 1 angeführten Liegenschaft mit dem fortgeschriebenen Einheitswert von 6400 S angenommen.

§ 4.

Die Liegenschaft wird satz- und lastenfrei übertragen und, wie sie liegt und steht, übergeben und übernommen. Als Stichtag der Übergabe in den physischen Besitz der Stadt Wien, des Überganges von Nutzen und Lasten, Gefahr und Zufall, wird der Tag der grundbücherlichen Eigentumseinverleibung der Stadt Wien ob der E.Z. 182, Kat.G. Simmering, einvernehmlich vereinbart.

Ausgenommen von der Übertragung sind Gegenstände, die keine baulichen Bestandteile der übertragenen Liegenschaft darstellen, wie Einrichtungsgegenstände der Apotheke oder Wohnung, Schmuck, Schriftstücke und dergleichen. Die Vermietung der Apothekenräume erfolgt durch den Wiener Magistrat, M.Abt. 52, zu den vereinbarten Bedingungen.

§ 5.

Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Vertrages verbundenen Kosten, Abgaben und Gebühren trägt Magister Franz Schweder.

(A.Z. IX/640/49; M.Abt. 57 — Tr 120/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und Katharina Jandl, Liegenschaftseigentümerin, 13, Mozartgasse 35, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

1. Danach kauft die Stadt Wien von der Genannten die 330 qm große Liegenschaft E.Z. 1284 der Kat.G. Leopoldstadt, Gst. 256, Baufläche mit dem Hause, 2, Große Pfarrgasse 16, zum Kaufpreis von 19.000 S, zahlbar in barem binnen 8 Tagen nach grundbücherlicher Eigentumseinverleibung der Stadt Wien. Etwaige Rückstände an Grundsteuer und städtischen Abgaben kommen vom Kaufpreis in Abzug.

2. Die Liegenschaft wird satz- und lastenfrei übertragen und, wie sie liegt und steht, übergeben und übernommen.

3. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Vertrages verbundenen Kosten, Abgaben und Gebühren trägt die Stadt Wien. Ausgenommen sind die Beglaubigungskosten der Verkäuferin und die Auslagen für eine allfällige rechtsfreundliche Vertretung der Verkäuferin.

(A.Z. IX/656/49; M.Abt. 58 — 1743/49.)

Für Instandhaltungsmaßnahmen, insbesondere an Geräten und technischen Einrichtungen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1006, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 10.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 4000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1006, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 54 (lfd. Nr. 498 und 499), Inventaranschaffungen, zu dekken ist.

(M.Abt. 17/II — 12.006/49)

Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

In der Kinderklinik der Stadt Wien-Glanzing
die Stelle eines Assistenten;

im Mautner-Markhof'schen Kinderspital der Stadt Wien
die Stelle eines Assistenten an der chirurgischen Abteilung.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. Februar 1950 bei der Magistratsabteilung 17 — Anstaltenamt, Wien I, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienst stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 4 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1 S zu versehen.

Marktbericht

vom 19. bis 24. Dezember 1949

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Verschiedene Waren

	Großhandelspreis	Kleinhandelspreis
Erbsen, ganz	85— 98	110— 150
Erbsen, gespalten	140— 150	170— 196
Bohnen	117— 132	150— 180
Reis	600— 650	700— 820
Grieß	229— 245	250— 280
Haferflocken	219— 453	280— 540
Rollgerste	240— 350	280— 420
Mohn	980— 1150	1200— 1400
Powidl, inländischer	780— 980	1000— 1200
Marmelade, Einfrucht	550— 1080	750— 1360
Marmelade, Einfrucht, in ½-kg-Gläsern	500— 650	640— 780
Marmelade, Zweifrucht	570— 1010	740— 1400
Marmelade, Zweifrucht, in ½-kg-Gläsern	400— 520	540— 700
Marmelade, Mehrfrucht	495— 590	640— 810
Marmelade, Mehrfrucht, in ¼-kg-Bechern	180— 230	220— 290
Jam in ½-kg-Gläsern	506— 600	640— 830
Rosinen	900— 1250	1200— 1600
Haselnüsse, ausgelöst	2600— 3000	3000— 3600
Mandeln	2650— 3035	3200— 3700
Nußkerne	3100— 3400	3600— 4000
Eingelegte Essiggurken	500— 700	600— 900
Sauerkraut	140— 180	180— 220
Herrenpilze, getrocknet	2300— 4600	3200— 5800
Kaffee, gebrannt	4200— 6800	4800— 9000
Feigenkaffee	650— 1084	840— 1300
Malzkaffee	422— 583	540— 700
Schokolade	2600— 4500	3000— 5500
Tee	5400—12000	7000—16000
Kakao	2550— 3350	3200— 4600
Honig	1600— 2600	2000— 3200
Kunsthonig	750— 880	900— 1080
Anis	1750— 3300	2500— 4000
Fenchel	1700— 2750	2400— 3600
Kümmel	750— 1320	1000— 2000
Majoran	2460— 4880	3500— 6000
Paprika	1800— 2880	2400— 3600
Rosenpaprika	2475— 4645	4400— 7000
Piment, ganz	3000— 4480	4000— 6000
Piment, gemahlen	4000— 5460	5000— 7500
Zimt, ganz	3000— 4200	4000— 5500
Zimt, gemahlen	3000— 4600	4000— 6000
Salz, offen	259— 261	320— 360
Salz, paketiert	300— 320	360— 400
Sacharin, 100 Tabl.	52.8— 59	65— 75
Gänse, lebend, 1 St.	4000— 6000	5000— 7200
Backhühner, tot	1600— 2300	1900— 2800
Brathühner, tot	1700— 1200	2000— 2800
Suppenhühner, tot	1600— 2300	1800— 2700
Poulards, tot	2100	2400
Poulards, steir., tot	2400— 2600	2800— 3000
Fleischenten, tot	1600— 2100	1800— 2400
Fettenten, tot	1900— 2200	2300— 2600
Fleischgänse, tot	1500— 2100	1800— 2400
Fettgänse, tot	2000— 2200	2400— 2800
Truthühner, tot	1500— 2100	1700— 2400
Gansleber		3000— 8000
Gansfett, gemischt		2800— 3200
Jugoslaw. Geflügel	1452— 1828	1780— 2250
Poln. Geflügel	1780	2190
Rumän. Geflügel	1870— 1980	2300— 2430
Ungar. Geflügel	1533— 1719	1880— 2115
Bulgar. Geflügel	1495	1840
Gänsefleisch mit Fett		2400— 2800
Gänsefleisch ohne Fett		2400
Gansjunges		800— 1600
Eier, 1 St.	160— 185	175— 200
österr. Emmentaler, 45%, I—III	1531— 1751	1830— 2050
österr. Mondseer, 45%, I—II	1594— 1667	1882— 1962
österr. Gouda, 45%	1539	1819
österr. Schmelzkäse, 25%	1417	1690
österr. Quargel je kg	940	1100
österr. Gorgonzola, 45%, I—II	1777— 1883	2127— 2244
Hirsche in der Decke	1000	
Hirschschulter		1500— 1800
Hirschschlegel		1700— 2200
Hirschfilet		2000— 2800
Rehe in der Decke	1100— 1300	
Rehschulter		1500— 2000
Rehrücken		1800— 2400
Rehschlegel		1800— 2400
Hasen im Fell, inländ.	900— 1000	
Hasen im Fell, ungar.	800	
Hasenbraten, inländ.		1600— 2000
Hasenbraten, ungar.		1630
Hasenrücken oder Lauf, inländ.		1600— 2000
Hasenjunges, inl. u. ung.		850— 1300
Seelachsfilet o. H.	758	1000
Kabeljaufilet m. H.	828	1092
Kabeljau o. Kopf	516	680
Dorsch u. Seelachs		516
Karpfen	1210	1600 get. 1760
Hechte	966— 1210	1277— 1600
Sardinen in Öl:		
Jugoslawische, 125 g	448	574
Portugiesische, 125 g	620— 630	700— 750
Französische, 4¾ oz.	575— 585	650— 700
Makrelen in Öl:		
Holländische, 225 g	335	429
Dänische, 127 g	257— 277	330— 354
Dän. Brisling in Öl, 4½ oz.	276	353
Heringe, mariniert	888— 970	1130— 1240
Holl. Kippered in Öl, 225 g	347	445
Span. Thun in Öl, 195 g	509	652
Räucherware:		
Bücklinge	950— 986	1250— 1300
Lachsheringe	587	700
Rum, Inländer, 1 l	1450— 2000	1800— 2680
Weinbrand, 1 l	3200— 6000	4000— 8500
Spiritus, rektifis., 1 l	2900— 2930	3600— 3800
Spiritus, denatur., 1 l	206— 228	228— 280
Petroleum, 1 l	82— 90	90— 98
Waschpulver	240— 280	300— 320
Kernseife	750— 1000	960— 1220
Bier, Weihnachtsbier, 1 l	222—228; 292	310—370; 400
Flaschenbier, ½ l	144—158; 180—190	175—190; 230
Wein, weiß, 1 l	580— 1800	900— 3000
Wein, rot, 1 l	600— 1600	1000— 2800
Obstwein, 1 l	340— 410	420— 480
Tafelessig, 5%ig:		
Faßware, 1 l	129— 142	160— 176
Flaschenware, 1 l	179— 268	210— 330
Weinessig, 5%ig:		
Faßware, 1 l	268— 307	330— 383
Flaschenware, 1 l	357— 660	443— 770
Preßhefe	430— 700	600— 850
Brennholz, hart, 100 kg	2390— 2700	2800— 3200
Brennholz, weich, 100 kg	2490— 3000	3200— 3600
Steinkohle, 100 kg	3800— 5000	4660— 5720
Braunkohle, 100 kg	2000— 3610	2700— 4220
Koks, 100 kg	3440— 6060	4045— 6800
Anthrazit-Eier	5570	6150

Markenfreie Fleisch- und Wurstwaren

	Großhandelspreis	Kleinhandelspreis
Rindfleisch:	1400— 1800	
Vord. m. eingew. Kn.		1400— 2200
Vord. ohne eingew. Kn.		1900— 2400
Hint. mit eingew. Kn.		1700— 2400
Hint. ohne eingew. Kn.		2000— 2800
Bratenfleisch		2000— 3200
Kalbfleisch:	1500— 1850	
Vorderes		1700— 2400
Hinteres		2400— 3400
Schnitzelfleisch		2600— 3600
Schweinefleisch:	2000— 2100	
Bauchfleisch		2200— 2800
Schulter		2400— 3000
Karee		2400— 3200
Schlögel		2400— 3200
Schaffleisch:	1100— 1200	
Vorderes		1200— 1500
Hinteres		1400— 1800
Pferdefleisch:	1300— 1400	
Vorderes		1400— 1800
Hinteres		1400— 1800
Bratenfleisch		1600— 2000
Augsburger	1400— 2000	1600— 2400
Braunschweiger, gewöhnl.	1500— 2000	1800— 2400
Braunschweiger, fein	1800— 2500	2000— 3000
Burenwurst	1200— 2000	1400— 2300
Debreziner	2200— 2700	2600— 3400
Extra, gewöhnl.	1900— 2200	2200— 2600
Extra, fein	2100— 2600	2400— 3200
Knacker	1800— 2300	2200— 2800
Frankfurter	2400— 2800	2600— 3400
Krakauer	2600— 3000	3000— 3600
Leberkäs	1600— 2200	2000— 2800
Oderberger	1600— 2200	1800— 2600
Polnische	2300— 3200	2600— 3800
Preßwurst	1000— 1750	1300— 2200
Speckwurst	2400— 3000	2800— 3400
Streichwurst	1000— 2400	1300— 2800
Salami, Wiener	3600— 5000	4500— 6000
Salami, Ungar.	6500— 8200	8000— 9900

Gemüse

	Erzeugerpreis	Verbraucherpreis
Endiviensalat, Stück	7—116	50— 170
Kohl	20—140	100— 250
Karfiol	250—540	350— 600 (700)
Weißkraut	76—134	120— 190
Rotkraut		140— 220
Kohlsprossen	620—700	680—1000
Kohlrabi	5— 52	100— 150
Karotten	26—113	80— 180
Rote Rüben	44—113	80— 180
Sellerie	42—169	140— 280 (300)
Blätterspinat	120—212	180— 260 (280)
Stengelspinat	70—150	100— 200
Porree	107—147	120— 250
Zwiebeln	100—189	100— 260 (270)
Knoblauch		600—1600
Vogerlsalat	200—300	300— 600 (700)
Glassalat, Stück		90— 180

Kartoffeln

	Verbraucherpreis	Häufigster Preis
Runde	60— 80 (90)	75— 80
Juliperle	120— 160	120— 150
Kipfler	250— 300	280— 300

Obst

	Verbraucherpreis	Häufigster Preis
Äpfel	120— 360 (580)	200— 240
Birnen	150— 480 (550)	260— 360
Nüsse	900—1200	1200

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agrumen	Zwiebeln
Wien	618.054	—	425	—	42.077
Burgenland	—	—	57.935	—	—
N.-Ö.	230.121	588.924	102.765	—	30.410
O.-Ö.	9.000	—	—	—	—
Steiermark	—	15.500	686.472	—	—
Italien	39.400	—	63.279	363.988	—
Holland	48.638	—	—	—	—
Bulgarien	33.560	—	—	—	9.940
Ungarn	2.005	—	—	—	—
Jugoslawien	—	—	3.310	—	—
ČSR.	932	—	10.394	—	30.700
Schweiz	—	—	12.230	—	—
Griechenland	—	—	7.000	34.160	—
Türkei	—	—	5.000	—	—
Irak	—	—	5.000	—	—
Afrika	—	—	5.682	—	—
Inland	857.175	604.424	847.597	—	72.487
Ausland	124.535	—	111.895	398.148	40.640
Zusammen	981.710	604.424	959.492	398.148	113.127

Wien: 375 kg Pilze.

Milchzufuhren: 2,538.058 Liter Vollmilch.
711.702 Liter Magermilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	—	—	3	—	3
N.-Ö.	9	5	21	—	35
O.-Ö.	121	27	94	5	247
Burgenland	2	—	61	2	65
Jugoslawien	213	74	261	62	610
Ungarn	143	24	—	—	167
Zusammen	488	130	440	69	1127

Jung- und Stechviehmarkt:
Keine Zufuhren.

Zentralviehmarkt:
48 Schweine aus Ungarn.

Kontumazanlage:
398 Schweine, davon 7 aus Wien und 391 aus der Tschechoslowakei.

Zufuhren der Großmarkthalle

	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	767	386	1.625	1.861	39	6.529	516
Burgenland	4.320	—	25	—	—	—	—
N.Ö.	15.800	—	40	—	—	250	—
O.-Ö.	2.360	—	25	—	—	—	—
Jugoslav.	—	—	13.595	—	—	—	—
Rumänien	—	—	27.557	—	—	—	—
Ungarn	—	—	—	—	—	22.256	—
Frankreich	31.394	—	—	—	—	—	—
Summe	54.641	386	45.470	1.861	39	29.035	516
Wien üb. Sankt Marx	132.420*	—	—	—	14.108*	—	—

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen
Wien	1	—	—	—	—
Burgenland	131	179	3	—	—
N.-Ö.	317	314	24	3	47
O.-Ö.	88	188	22	—	9
Salzburg	—	—	29	—	34
Steiermark	—	—	15	3	—
Kärnten	—	—	30	5	3
Tirol	—	—	25	10	20
Summe	537	681	148	21	113
Wien über St. Marx	—	290*	—	—	—

* Die Zufuhren, die über St. Marx (Zentralviehmarkt gingen, sind dort bereits berücksichtigt.

Pferdemarkt:

Auftrieb 65 Pferde, davon 60 Gebrauchspferde und 5 Schlächterpferde.

Herkunft: Wien 14, Niederösterreich 23, Oberösterreich 21, Burgenland 7.

Preise: Leichte Zugpferde I a 4000 bis 6000 S, II a 2000 bis 4000 S; schwere Zugpferde II a 4000 bis 6000 S.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 32 Stück, davon wurden 26 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 220 S, 7wöchige 257 S, 9wöchige 325 S, 11wöchige 350 S, 12wöchige 480 S.

Marktamt der Stadt Wien

Realitäten- und Grundstückverkehr

eingelangt in der Zeit vom 27. bis 29. Dezember 1949

8. Bezirk:

8., Gdb. Josefstadt, E.Z. 1036, Pfeilgasse 23, bish. Bes. Reininger Ernestine, Montevideo, San José 1018, Uruguay (vertr. durch Dr. Popper Wilhelm, 1, Tiefer Graben 19), gdb. übertr. an Ferstl Maria, wiederverehel. Gooding, London, Eleonore Ferstl, 19, Langackergasse 24, Amalie Ferstl mj. und Ferstl Wolfgang mj. (die beiden Letzteren vertr. durch Vormündin Ferstl Gertrude, 19, Langackergasse 24). Beschluß vom 21. 11. 1949.

12. Bezirk:

12., Gdb. Unter-Meidling, E.Z. 511, Wilhelmstraße 16, bish. Bez. Hellner Anna, gdb. übertr. an Hellner Rudolf, 14, Diesterweggasse 6. Beschluß vom 20. 12. 1949.

13. Bezirk:

13., Gdb. Ober St.-Veit, E.Z. 133, bish. Bes. Mattausch Erna, gdb. übertr. an Großmann Christian, Auckland (vertr. durch Zawadil Dr. Wilhelm, 1, Singerstraße 14). Beschluß vom 15. 12. 1949.

13., Gdb. Unter St.-Veit, E.Z. 428, 13, Kupelwiesergasse 27, bish. Bes. Camsky Barbara, gdb. übertr. an Brückner Ignaz und Adele, Medelin Columbien (vertr. durch Schallaböck Dr. Franz, 1, Stephansplatz 6). Beschluß vom 15. 12. 1949.

13., Gdb. Hütteldorf, E.Z. 2016, bish. Bes. Kratochwil Alois, gdb. übertr. an Kratochwil Jaroslav, 85 Albert St. East, Melbourne, Vis. Australien (vertr. durch Kratochwil Anna, 14, Venusweg 9). Beschluß vom 10. 12. 1949.

13., Gdb. Speising, E.Z. 85, bish. Bes. Wendl Ferdinand, gdb. übertr. an Wendl Maria, 13, Gallgasse 16. Beschluß vom 21. 12. 1949.

13., Gdb. Hütteldorf, E.Z. 187, Keißlergasse O.Nr. 24, bish. Bes. Schneller Amalie, gdb. übertr. an Haider Richard, 7, Halbgasse 27, Haider Leopold, 6, Liniengasse 8, Bednarz Theresia, 12, Breitenfurter Straße 94, Chriskowsky Amalie, 14, Isbarygasse 11, Neulinger Marie, Unternalb 134 bei Retz, Marchart Aloisia, Retzbach 38. Beschluß vom 16. 12. 1949.

13., Gdb. Lainz, E.Z. 97, bish. Bes. Macho Anna, gdb. übertr. an Macho Eduard, 13, Fasangartengasse 9. Beschluß vom 29. 11. 1949.

14. Bezirk:

14., Gdb. Rudolfsheim, E.Z. 300, Arnsteingasse 15, bish. Bes. Hellner Anna, gdb. übertr. an Hellner Rudolf, 14, Diesterweggasse 6. Beschluß vom 20. 12. 1949.

14., Gdb. Ober-Baumgarten, E.Z. 523, bish. Bes. Hosserek Karl, gdb. übertr. an Hosserek Anna, 14, Wolfgang Schulz-Weg 7. Beschluß vom 9. 12. 1949.

14., Gdb. Purkersdorf, E.Z. 18, bish. Bes. Ritschka Leopoldine, gdb. übertr. an Kulavik Maximilian, 14, Missindorfstraße 3/III/15. Beschluß vom 20. 12. 1949.

15. Bezirk:

15., Gdb. Sechshaus, E.Z. 231, Rauchfangkehrergasse 38, bish. Bes. Sefcik Alois, gdb. übertr. an Fiala Therese, 12, Wolfganggasse 34. Beschluß vom 12. 12. 1949.

15., Gdb. Rudolfsheim, E.Z. 1067, bish. Bes. Stöger Auguste, gdb. übertr. an Wecker Arthur, Stöger Johann, Stöger Friederike, Stöger Arnold mj. (vertr. durch Maredetschläger Dr. Walter, 7, Siebensterngasse 20), Wecker Ben, Wecker Ida, Kort Jachet, Davidson Edith, Davidson Richard, Kort Manfred (vertr. durch Hoffmann Josefine, Sechshauser Straße 41). Beschluß vom 20. 12. 1949.

18. Bezirk:

18., Gdb. Währing, E.Z. 1653, bish. Bes. Baumgartner Dr. Alfred, gdb. übertr. an Baumgartner Alice und Baumgartner Alice jun., 18, Anton Frank-Gasse 6. Beschluß vom 21. 11. 1949.

18., Gdb. Gersthof, E.Z. 576, 18, Alsegger Straße 19, bish. Bes. Schoenfeld Friederike, gdb. übertr. an Schoenfeld Jakob, Schoenfeld Harry und Schoenfeld Mary (vertr. durch Dr. Lembacher Anton, 9, Rooseveltplatz 4). Beschluß vom 12. 11. 1949.

19. Bezirk:

19., Gdb. Heiligenstadt, E.Z. 544, 19, Barawitzkagasse 11, bish. Bes. Schoenfeld Friederike, gdb. übertr. an Schoenfeld Jakob, Schoenfeld Harry und Schoenfeld Mary (vertr. durch Dr. Lembacher Anton, 9, Rooseveltplatz 4). Beschluß vom 12. 11. 1949.

22. Bezirk:

22., Gdb. Wittau, E.Z. 59, bish. Bes. Breinreich Rudolf, gdb. übertr. an Breinreich Herbert mj. und Breinreich Renate mj. (vertr. durch die Vormündin der Mj. Breinreich Marie, 22, Wittau 59). Beschluß vom 20. 12. 1949.

22., Gdb. Aspern, Gst. 929, bish. Bes. Terzer Karl, gdb. übertr. an Terzer Edith mj., Terzer Karl mj. und Terzer Johann mj. (sämtl. vertr. durch Terzer Anna, 15, Gebrüder Lang-Gasse 1). Beschluß vom 20. 12. 1949.

22., Gdb. Eßling, E.Z. 575, bish. Bes. Gegner Rosa, gdb. übertr. an Dinnebier Dr. Anna, 2, Böcklinstraße 59 und Smital Rosa, 14, Fenzlgasse 78. Beschluß vom 14. 12. 1949.

22., Gdb. Eßling. E.Z. 1848, bish. Bes. Bohmann Anna, gdb. übertr. an Bohmann Dipl.-Ing. Rudolf, 16, Menzelgasse 15 und Bohmann Dr. Josef, 22, Eßling, Kubitscheksiedlung 1020 und Bohmann Dr. Friedrich, 14, Baumgartner Höhe 1. Beschluß vom 15. 11. 1949.

22., Gdb. Aspern, E.Z. 659, Verlassenschaft vertr. durch Zerdik Dr. Kurt, gdb. übertr. an Pospisil Anton (auch Pospischil), 22, Stadlau, Konstanziagasse 41/3. Beschluß vom 15. 12. 1949.

22., Gdb. Eßling, E.Z. 320, Gdb. Groß-Enzersdorf, E.Z. 503, Verlassenschaft, vertr. durch Zerdik Dr. Kurt, gdb. übertr. an Winkler Ing. Hugo, 22, Groß-Enzersdorf, Bernstein Grete, Winkler Ludwig und Winkler Hans. Beschluß vom 10. 12. 1949.

22., Gdb. Eßling, E.Z. 331, bish. Bes. Peinthor Johann, gdb. übertr. an Peinthor Amalie, 22, Eßling, Gernotstraße 686. Beschluß vom 15. 12. 1949.

22., Gdb. Aspern, E.Z. 668, bish. Bes. Kreuzer Erich, gdb. übertr. an Kreuzer Leopoldine, 22, Aspern, Siedlung Wulzendorf 48. Beschluß vom 15. 12. 1949.

22., Gdb. Probstdorf, E.Z. 44, bish. Bes. Kral Magdalena, gdb. übertr. an Weber Ferdinand mj. (Vormund Bezirksjugendamt, 21, Am Spitz). Beschluß vom 24. 10. 1949.

22., Gdb. Hirschstetten, E.Z. 315, bish. Bes. Grill Karl, gdb. übertr. an Grill Dr. Alfred, 16, Schellhammergasse 22. Beschluß vom 15. 12. 1949.

22., Gdb. Pysdorf, E.Z. 13, 18, 24, 27, Gdb. Raasdorf, E.Z. 20, Gdb. Großhofen, E.Z. 115, bish. Bes. Theuringer Rudolf, gdb. übertr. an Mühl Katharina, 22, Raasdorf 20. Beschluß vom 19. 10. 1949.

22., Gdb. Franzensdorf, E.Z. 59, 117, Gdb. Rutzendorf, E.Z. 260, Gdb. Probstdorf, E.Z. 123, bish. Bes. Körner Franz, gdb. übertr. an Körner Theresia, 22, Franzensdorf 59. Beschluß vom 22. 11. 1949.

Baubewegung

vom 19. bis 24. Dezember 1949

Neubauten

1. **Bezirk:** Kärntner Straße 18—Neuer Markt 3, Hotel, Otto Waltersam, 1, Lobkowitzplatz 1, Bauführer unbekannt (36/25007).

3. **Bezirk:** Kölblgasse 11, Büro- und Magazinsgebäude, Franz Cervenka, 2, Hollandstraße 14, Bauführer Bmst. u. Zmst. Alois Strohmaier, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (36/24825).

10. **Bezirk:** Obere Laaer Straße, Gst. 1268/1, Blechbaracke, Franz Schirmbeck, 10, Erlachgasse 109, Bauführer Bmst. M. Schrey und Ing. F. Schlosser, 10, Siccardsburggasse 11 (X — 2840/49).

Triester Straße 106, 17 Ziegeltrockenhütten, Wienerberg-Ziegelfabrik und Bauges., 1, Karlsplatz 1, Bauführer Bmst. Franz Vorwahlner, 25, Inzersdorf, Draschestraße 55 (X — 3531/49).

13. **Bezirk:** Schloß Schönbrunn, Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau, Schloßhauptmannschaft, im Hause, Bauführer unbekannt (35/6369).

21. **Bezirk:** Enzersfeld, an der Bahnstraße, Gst. 69/1, Kleinhaus, Josef Raicher, 21, Enzersfeld 12, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (XXI/Bb — 858/48).

Sogen. Breitenweg, Gst. 1020 und 1048, Kleinhaus, Anton und Marie Göttlicher, 21, Stammersdorf, Sobieskigasse 50, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Freiheitsplatz 4 (XXI — 2025/49).

Hagenbrunn, Schulweg, Gst. 43, Einfamilienhaus, Franz und Anna Sklusak, 21, Hagenbrunn 42, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (XXI — 989/49).

Haswellgasse, Gst. 895/29, Kleinhaus, Ladislaus Hrdina, 21, Leopoldauer Platz 32, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (XXI — 1657/49).

Sandtnergasse, Gst. 1280/1, Sommerhütte, Albert Billaudet, 15, Wurmsergasse 37/9, Bauführer Zimmerei Moravski & Co., 26, Kritzendorf (XXI — 2705/49).

Brünner Straße 60—62, Transformatorenstation, Philipp Holzmann AG., 4, Prinz Eugen-Straße 20, Bauherr und Bauführer Philipp Holzmann AG., 4, Prinz Eugen-Straße 20 (XXI — 2772/49).

Schleifgasse, Ecke Pitkagasse, Verkaufskiosk, Friedrich Tschöp, 21, Haidschüttgasse 4, Bauführer Bmst. Karl Zehetner, 9, Glasergasse 9/12 (XXI — 2364/49).

Bisamberg, Korneuburger Straße 1, Sport- und Veranstaltungshalle, Baugenossenschaft Bisamberg, Bauführer Bmst. Josef Molzer & Sohn, Korneuburg (XXI — 2062/49).

Stammersdorfer Straße, Gst. 1016/10, Werkstättengebäude, Stephan und Anna Stanek, 21, Stammersdorfer Straße 171, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Raab, 1, Freyung 3 (XXI — 1339/49).

25. **Bezirk:** Liesing, Gst. 249/7 alt, Wohnbaracke, Stuag AG., 1, Seilerstätte 18, Bauherr und Bauführer Stuag AG., 1, Seilerstätte 18 (XXV — 328/49).

Mauer, Heimgasse 1177/20, Wochenendhaus, Johann und Therese Oswald, 12, Murlingengasse 54, Bauführer Baugesellschaft Handl & Co., 1, Wipplingerstraße 12 (XXV — 1025/49).

Perchtoldsdorf, Brunnerfeldstraße 941, Garage, Firma Alkalit AG., im Hause, Bauführer Bmst. Karl Trilety, 3, Mohsgasse 33 (XXV — 1027/49).

Mauer, Wiener Straße 1191/7, Einfamilienhaus, Franz Berger, 14, Knödelhüttenstraße 7, Bauführer Bmst. Egon Pribek, 14, Zichygasse 6 (XXV — 1129/49).

Perchtoldsdorf, Aubachgasse 14, Einfamilienhaus, Franz und Maria Gullner, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (XXV — 1451/49).

Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 56, Garage, Ignaz Gneist, 25, Perchtoldsdorf, Herzogbergstraße, Bauführer Bmst. Josef Hahn, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 14 (XXV — 1821/49).

Mauer, Tribultzgasse 1548/15, Einfamilienhaus, Otto Wiedemann, 12, Schönbrunner Straße 188, Bauführer Firma Brosch & Co., Ges. m. b. H., 1, Schottenring 35 (XXV — 2412/49).

Mauer, Freisingergasse 1096/7, Einfamilienhaus, Johann und Franziska Kierein, 25, Atzgersdorf, Gärtnergasse 17, Bauführer Bmst. Franz Sebera, 7, Karl Schweighofer-Gasse 9 (XXV — 767/49).

Vösendorf, Tröber-Siedlung 1379/12, Einfamilienhaus, Alois und Marie Plasil, im Hause, Bauführer Arch. Stephan Koller, 13, Fasangartengasse 105 (XXV — 1307/49).

Kalksburg, Josef Weber-Gasse 121/2, Siedlungshaus, Franz und Anna Wich, 5, Zentagasse 44/6, Bauführer Bmst. Eduard Sellinger, 19, Billrothstraße 6 (XXV — 1461/49).

Atzgersdorf, Schubertgasse 1042/27 und 1043/6, Einfamilienhaus, Karl Baumgartner, 25, Atzgersdorf, Anton Baumgartner-Straße 13, Bauführer Ing. Th. Mehlführer, 3, Steingasse 26 (XXV — 1482/49).

Perchtoldsdorf, unbenannte Gasse 919/83 und 919/84, Einfamilienhaus, Hermine Grünwald, 6, Gumpendorfer Straße 139, Bauführer Baumeister Josef Bayers Wwe., 12, Hetzendorf, Bahnzeile 5 (XXV — 1502/49).

Erlaa, Albert-Siedlung 218/98, Einfamilienhaus, Anton und Maria Schuh, 12, Sechtergasse 15/8, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kozina, 13, Eduard Klein-Gasse 3 (XXV — 1926/49).

Perchtoldsdorf, Hochstraße 21, Garage, Josef Wurth, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Sewera, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 16 (XXV — 2379/49).

Atzgersdorf, Ziehrergasse 1029/105, Gartenhaus, Georg und Franziska Müller, 12, Wittmayergasse 10, Bauführer Bmst. Karl Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (XXV — 2456/49).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Burgring 1, Verbreiterung des Geschäftseinganges, G. und H. Perl, im Hause, Bauführer Bmst. Mörtinger und Tadés, 6, Getreidemarkt 7 (36/24830).

Mahlerstraße 6, Errichtung eines Warenaufzuges, Hotel Bristol, im Hause, Bauführer unbekannt (35/6396).

Seilergasse 3, Errichtung eines Personenaufzuges, Dr. Hans Gürtler, im Hause, Bauführer Bmst. Albert L. Brusenbauch, 2, Heinestraße 25 (35/6404).

2. **Bezirk:** Nordbahnhof, Errichtung eines Lagerschuppens und Flugdaches, Firma Haniel G. m. b. H., 1, Universitätsstraße 11, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Konrad Setti, 9, Löblichgasse 8 (35/6392).

Nordbahnhof, Errichtung eines Betriebsgebäudes, Gaskoks Vertriebsges. m. b. H., 1, Oppolzergasse 6, Bauführer Bmst. M. Pokorny, 1, Am Hof 2 (35/6393).

Nordbahnhof, Errichtung einer Abfüllstelle für brennbare Flüssigkeiten, Wiener Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/6394).

Josefinengasse 6, Auswechslung der Tramdecken, Marie Cetl, 6, Stumpergasse 64, Bauführer Bau- und Steinmetzmst. Josef Bruk, 12, Pohlgasse 27 (36/24783).

Herminengasse 6, Dippelbaumauswechslung, Salomon Weiniger, 9, Liechtensteinstraße 32, Bauführer Stadtbaumst. Arch. Hans Horak, 21, Donaufelder Straße 10 (36/24965).

Springergasse 29, Teilweiser Wiederaufbau des Hauses, Johann Morawitz, Perchtoldsdorf, Adam Streminger-Gasse 16, Bauführer „Kubus-Bau", Bauges. m. b. H., 3, Landstraßer Hauptstraße 39 (36/24966).

Obere Augartenstraße 1, Umbau der Klosettanlage und Einbau eines Bades, J. Schmid, im Hause, Bauführer Arch. u. Stadtbmst. Anton Faist, 3, Salesianergasse 31 (36/25111).

3. **Bezirk:** Schwalbengasse 12, Herstellung einer Waschküche und eines Magazins, Wilhelm Brauns, im Hause, Bauführer Brüder Redlich, Hoch-, Eisenbeton- und Tiefbau, 3, Salmgasse 2 (36/24779).

Keilgasse 6, Auswechslung der letzten Geschoßdecke, Dr. Marcus, 13, Rohrbacherstraße 15, Bauführer Arch. u. Stadtbmst. Karl Mayers Wwe., 18, Karl Beck-Gasse 39 (36/24786).

Fasangasse 55, Auswechslung der schadhaften Dippelbaumdecke, Dr. Edgar Joly, 6, Köstlergasse 1, Bauführer Bmst. August Lender, 3, Jacquingasse 31 (36/24849).

Rennweg 72—74, Durchgangsherstellung, Eduard Frieb, im Hause, Bauführer Stadtmmst. Hans Bleyers Wwe., 3, Eslarngasse 24 (36/25009).

Kölblgasse 26, Wiederaufbau, Franz Mardesic, Karl Krenzinger, 6, Brückengasse 2/II/10, Bauführer Stadtbmst. Ing. W. Demel, 14, Kienmayergasse 51—53 (36/25112).

Hegergasse 19, Wiederaufbau, Maria Korn, 16, Thaliastraße 20, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., Baugesellschaft für Hoch-, Tief-, Straßen- und Eisenbahnbauten, 8, Wickenburggasse 26 (36/25141).

4. **Bezirk:** Plößlgasse 4, Wiederaufbau des Hauses, Ludwig Grimm, 6, Gumpendorfer Straße 22, Hans Hammer, 4, Argentinier Straße 35, Bauführer Bmst. Leopold Jungwirth, 6, Gumpendorfer Straße 22 (36/25055).

Graf Starhemberg-Gasse 47, Südtiroler Platz 4, Wiederaufbau, Hedwig Tomaschek, 1, Weihburggasse 26, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., Baugesellschaft für Hoch-, Tief-, Straßen- und Eisenbahnbauten, 8, Wickenburggasse 26 (36/25142).

5. **Bezirk:** Margaretenstraße 70, Errichtung einer Garage, Waagner-Biró, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, Bauunternehmung, 8, Pfeilgasse 14 (36/24824).

Johannagasse 27, Bauabänderung, Siegfried Kleiß, 5, Schönbrunner Straße 73, Bauführer Arch. u. Stadtbmst. Ing. Hans Horner, 5, Schönbrunner Straße 85 (36/24931).

Schönbrunner Straße 87, Öffnungsverbreiterung, Anny Ruff, 8, Schlößlgasse 15, Bauführer Arch. u. Stadtbmst. Ing. Hans Horner, 5, Schönbrunner Straße 85 (36/24932).

6. **Bezirk:** Webgasse 31, Errichtung eines Abstellraumes, Josef Hau, im Hause, Bauführer unbekannt (36/24756).

Mariahilfer Straße 99, Umbau von Magazinsräumen, Giuseppe Gregorcic, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Julius Mentz, 15, Hütteldorfer Straße 51 (36/24851).

7. **Bezirk:** Apollogasse 26—Kaiserstraße 11, Herstellung einer Tür, N. Prem, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. A. Preslicka, Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau, 13, Lainzer Straße 122 (36/24702).

Neustiftgasse 83 und 85, Mauerdurchbrüche, Ernst Mate, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Delejsi, 19, Krottenbachstraße 58 a (36/24765).

Schottenfeldgasse 7/6, Wohnungsteilung, Dipl.-Ing. Brichta, Dipl.-Ing. Reithofer, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Vobrovsky, 3, Sechskrügelgasse 5 (36/24795).

Schottenfeldgasse 55, Durchführung eines Holzzubaues, Fritz Kosnopfel, 7, Schottenfeldgasse 55, Bauführer Zimmerei Sepp Staudigls Wwe., 21, Sildgasse 6 (36/24930).

9. **Bezirk:** Lichtentaler Gasse 1/17, Teilung der Wohnung, Hermine Schleich, 4, Floragasse 7, Bauführer unbekannt (36/24872).

Sobieskigasse 5, Entfernung der Scheidemauer und Herstellung eines Auslagenfensters, Maria und Peter Stockbauer, im Hause, Bauführer Arch. u. Stadtbmst. Hans Glasauer, 7, Neubaugürtel 4 (36/24929).

Alser Straße 26/10, Instandsetzung der Wohnung, F. Burian & Co., 17, Pezzlgasse 75, Bauführer Baufirma F. Burian & Co., 17, Pezzlgasse 75 (36/25143).

Schwarzspanierstraße 18, Wiederaufbau, Fritz Huber, 18, Währinger Straße 91, Bauführer Arch. u. Stadtbmst. Lebzeltern u. Fendesack, 19, Reithlegasse 14 (36/25072).

Währinger Gürtel 116, Errichtung einer Benzintankanlage, Karl Mayosen, 15, Graumanngasse 39, Bauführer Mannesmann-Stahlblechbau AG., 3, Kölblgasse 18 (35/6356).

Liechtensteinstraße 22, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Glashüttenwerke, vorm. J. Schreiber & Neffe AG., im Hause, Bauführer unbekannt ((35/6430).

Franz Josefs-Bahnhof, Errichtung einer Unterkunftshütte, J. u. C. Reder, 20, Treustraße 35, Bauführer unbekannt (35/6461).

10. **Bezirk:** Bahnhof Matzleinsdorf, Wiederaufbau des Lagerschuppens, Josef Stork & Co., 3, Rudolf von Alt-Platz 7, Bauführer Josef Stork & Co., 3, Rudolf von Alt-Platz 7 (35/6389).

Erlachgasse 6, bauliche Instandsetzung, Hermine Ganzinger und Mitbes., 14, Penzinger Straße 58, Bauführer Arch. K. M. Lang, 5, Kleine Neugasse 9 (X/3505/49).

Senefeldergasse 62—64, bauliche Instandsetzung, Johann Schmid, im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (X — 3242/49).

Herzgasse 50, bauliche Instandsetzung, L. Groiß & M. Prandl, 10, Karmarschgasse 47, Bauführer B. U. Erfuhrt & Co., 8, Josefstädter Straße 75—77 (X/3174/49).

Scheugasse 14, bauliche Instandsetzung, Albert Römer, im Hause, Bauführer W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (X/3416/49).

Bahnhof Matzleinsdorf, Errichtung eines Magazins, Francesco Parisi, 10, Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Bauführer Dipl.-Ing. Arch. Kammel, 19, Dollinergasse 6 (35/6395).

Ostbahnhof, Errichtung eines Bürogebäudes, Felix Sobek, 4, Blechturmgasse 12, Bauführer unbekannt (35/6462).

11. **Bezirk:** Werkstättenweg 10, Errichtung eines Lastenaufzuges, Bittner-Werke AG., im Hause, Bauführer Stadtbmst. u. Arch. Franz Ulsamer, 7, Kaiserstraße 24 (35/6370).

Simmering-Bahnhof, Vergrößerung der Schleppgleisanlage, Wiener Stadtwerke-Gaswerke, 8, Josefstädter Straße 10, Bauführer unbekannt (35/6391).

12. **Bezirk:** Bahnhof Maxing, Errichtung einer Holzbaracke, Bmst. Alexander Radl, 12, Fasangartengasse 125, Bauführer Bmst. Alexander Radl, 12, Fasangartengasse 125 (35/6388).

Mandlgasse 31, Errichtung eines Führeraufzuges, Leopold Heppich, 2, Venediger Au 5, Bauführer Bmst. Dipl.-Arch. Ernst Hofer, 16, Thaliastraße 34 (35 6402).

Stachegasse, Parz. 19, Verandazubau, Eleonore Starkl, im Hause, Bauführer Zmst. Wenzel Cisler, 12, Sagedergasse 29 (M.Abt. 37 — XII 3138/49).

Ratschkygasse 19, Scheidemaueraufstellung, Franz Berger, 12, Eichenstraße 19, Bauführer Bmst. R. Fürst, 18, Dempschergasse 3 (M.Abt. 37 — XII/3139/49).

Biedermanngasse 7—9, Klosettanlage, Peter Ritchie, im Hause, Bauführer Bauges. Cargnelli & Co., 4, Margaretenstraße 52 (M.Abt. 37 — XII/3141 49).

Herthergasse 25, Bauabänderung, Valerie Caspar, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (M.Abt. 37 — XII 3164/49).

Wienerbergstraße 29, Zwischendecke, Hutter & Schrantz AG., im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 19 (M.Abt. 37 — XII 3171/49).

Grieshofgasse 8, Werkstättenerweiterung, Anton Prets & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (M.Abt. 37 — XII/3172 49).

Breitenfurter Straße 66, Türdurchbruch, Theresia Kobliczek, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (M.Abt. 37 — XII/3174/49).

Eichenstraße 10, Deckenauswechslung, Karl Seiter, 14, Linzer Straße 460, Bauführer Bmst. Karl Asenbauer, 1, Hegelgasse 13 (M.Abt. 37 — XII 3175 49).

13. Bezirk: Wolkersbergenstraße 1, Errichtung eines Schlackenaufzuges, Gemeinde Wien, Bauführer Elektrotechn. u. mech. Werkstätte Dorfstetter & Löscher, 5, Fendigasse 7 (35 6333).

14. Bezirk: Breitenseer Straße 86, Errichtung eines elektr. Lastenaufzuges, Karl Vejskal, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stippel, 21, Donaufelder Straße 233 (35 6403).

15. Bezirk: Mariahilfer Gürtel 37, Kleingarage, Johann Mally, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Karl Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154 (M.Abt. 37 — XV 2520/49).

Robert Hamerling-Gasse 28, prov. Holzschuppen, Johann M. Kauffner, Robert Hamerling-Gasse 30, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 15, Haidmanngasse 4 (M.Abt. 37 — XV/2540 94).

Märzstraße 114, Garagenbau, Bmst. Fritz Arlamovsky, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Wafler, 3, Löwengasse 51 (M.Abt. 37 — XV/2551/49).

16. Bezirk: Grundsteingasse 4, Wohnhauswiederinstandsetzung, Hans Budik, 5, Reinprechtsdorfer Straße 5, Bauführer Bmst. Matthäus Baier, 16, Landsteinergasse 10 (M.Abt. 37 — XVI 3625 49).

Friedrich Kaiser-Gasse 58, Zubau einer Garage und Werkstätte, Rudolf Pokorny, 16, Possingergasse 65, Bauführer Bmst. Leopold Jungwirth, 6, Gumpendorfer Straße 22 (M.Abt. 37 — XVI/3636 49).

Gaullachergasse 35, Fassadeinstandsetzung, Herma Podhajsky, 5, Schönbrunner Straße 32, und Friedl Neumann, 16, Gaullachergasse 35, Bauführer Bmst. Ing. Karl Pölz, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 37 — XVI 3648/49).

Thaliastraße 69, Geschäftsumbau, Josef Kunes, 16, Haymerlegasse 16, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 79 (M.Abt. 37 — XVI/3655/49).

Lewinskygasse 32, fundierte Einfriedung, Josef Denk, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (M.Abt. 37 — XVI 3599 49).

Hofferplatz 5, Wohnhauswiederaufbau, Johann Schwander, 7, Neustiftgasse 105, Bauführer Bmst. Franz Rienesl, 14, Hadikgasse 168 (M.Abt. 37 — XVI 3612/49).

Seitenberggasse 41, Dachaufbau, Franz Fuhrmann, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. Jos. Sedivy & Co., 14, Goldschlagstraße 203 (M.Abt. 37 — XVI 3619 49).

Albrechtskreithgasse, Josef Brenner, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Walter Friedreich, 16 (M.Abt. 37 — XVI).

17. Bezirk: Rosensteingasse 59, Garage, Franz Fürst, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schwarz, 17, Römergasse 68 (1799 49).

Hormayrgasse 53, Instandsetzung, Werkstätte, Firma Dr. Heribert Zedlacher, im Hause, Bauführer Bmst. Hermann Aichberger, 4, Gußhausstraße 15 (1869 49).

Weidmanngasse 40, Waschküche, Karl Schiele, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (1870/49).

Wichtelgasse 59, Rohrkanal, Florian Dracka, im Hause, Bauführer Bmst. Dr. Karl Hules, 17, Hornegasse 8 (1884/49).

Weidmanngasse 29, Betriebszubau, Schuhfabrik Wagner, 8, Pfeilgasse 29, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (1885 49).

19. Bezirk: Peter Jordan-Straße 33, bauliche Abänderungen, Dr. Albert Leskoschek, 3, Wassergasse 12 11, Bauführer Bmst. Leopold Spitaler, 19, Cottagegasse 80 (M.Abt. 37 — XIX/1765 49).

Sieveringer Straße 102, bauliche Abänderungen, Anton Wielander, 6, Laimgrubengasse 17, Bauführer Bmst. Z. Poljanec, 6, Laimgrubengasse 17 (M.Abt. 37 — XIX 1664/49).

Döblinger Hauptstraße 45, bauliche Herstellungen, Ing. Karl Kovats, 19, Rudolfinergasse 18, Bauführer Bmst. Franz Beutel und Dipl.-Ing. Schöbitz, 6, Joanelligasse 7 (M.Abt. 37 — XIX 1564/49).

20. Bezirk: Raffaelgasse 22, Adaptierung des rechten Gebäudeteiles, Robert Singer, 9, Berggasse 5, Bauführer Arch. Bmst. Ing. Karl Demel, 2, Taborstraße 24 a (36 25006).

Passettistraße 27, Errichtung eines Lastenaufzuges, Berta Hammer, 7, Lerchenfelder Gürtel 36 8, Bauführer Baugesellschaft Paitl & Meißner, 20, Forsthausgasse 18—20 (35/6401).

21. Bezirk: Ostmarkgasse 35, Errichtung eines elektrischen Lastenaufzuges, Elektrowärme Gesellschaft Albert Knoblich, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (35 6431).

Bisamberg, Hauptstraße 5, bauliche Abänderungen, Alois und Johann Schwarzböck, 21, Bisamberg, Hauptstraße 5, Bauführer Bmst. Josef Molzer & Sohn, Korneuburg, Wiener Ring 25 (XXI/747/49).

Frömmelgasse zuk. Or.Nr. 18, Einfriedung, Dr. Hans Latzel, 21, Konrad Kraft-Gasse 19, Bauführer Bmst. Hans Derka, 15, Reindorfgasse 8 (XXI/1602 49).

Rußbergstraße 76, Verkaufsraumeinbau, Katharina Traxler, 21, Rußbergstraße 76, Bauführer Mmst. Johann Schusters Wwe., 21, Anton Böck-Gasse 63 (XXI/2312/49).

Gerasdorf, Bahnstraße, Gst. 185, bauliche Abänderungen, Karl und Anna Kaiser, 21, Gerasdorf, Hauptstraße 98, Bauführer Bmst. Friedrich Honis, 13, Amalienstraße 54 (XXI 2442 49).

Stammersdorf, Hauptstraße 118, Nebengebäude, Anna Reichl, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 118, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (XXI/464 49).

Florianigasse, Gst. 113, Scheune, Rudolf Mayerhofer, 21, Florianigasse 108, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf, Bahnstraße (XXI 2676 49).

Ostmarkgasse 26, Wiederaufbau nach Kriegsschaden, Anton Kletzer, 3, Matthäusgasse 14 10, Bauführer Bmst. Ing. Max Jages, 5, Margaretenstraße 110 (Bb XXI/1037/48).

Korneuburger Straße 24, Kühlschrankeinbau, Anna Prohaska, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Pötzl, 1, Marc Aurel-Straße 10 (XXI 811 49).

Brünner Straße 20, bauliche Abänderungen, Einbau eines Transformatorenraumes, Chorherrenstift Klosterneuburg, Bauführer Bmst. Ing. Amlacher & Sauer, 21, Prager Straße 12 (XXI 2394 49).

Enzersfeld 86, Zubau, Karl und Barbara Schellner, im Hause, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (XXI/2347 49).

24. Bezirk: Mödling (Schule), Kirchengasse 1, Umbau, Gemeinde Wien, Bauführer unbekannt (35 6420).

25. Bezirk: Rodaun (Schule), Gemeinde Wien, Bauführer unbekannt (35 6381).

Inzersdorf-Ort, Erweiterung des Schleppbahngeleises, Wiener Brücken- und Eisenkonstruktions AG., 10, Hardtmuthgasse 131—135, Bauführer Bauunternehmung Ing. Alfred Resinger, 6, Lehár-Gasse 1 (35 6390).

Perchtoldsdorf, Elisabethstraße 6, Wirtschaftsgebäudezubau, Josef Fugger, im Hause, Bauführer Bmst. Alexander Distl, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße (XXV/2246 49).

Perchtoldsdorf, Arenstettengasse 13, Instandsetzungsarbeiten, Josef Gsandner, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Fux, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 46 (XXV/2348 49).

Perchtoldsdorf, Ambros Rieder, Gst. 1444, Satteldach (Abänderung), Franz Holper, im Hause, Bauführer Josef Schretter's Wwe., 25, Siebenhirten, Schellenhofgasse 5 (XXV/2196/49).

Abbrüche

4. Bezirk: Floragasse 9, Wohnhaus, Fritz Minarik, 4, Wiedner Hauptstraße 59, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (36/24781).

Theresianumgasse 3, Wohnhaus, Rudolf Strasser, 1, Mahlerstraße 11, Bauführer Stbmst. Wilhelm Budasch, 4, Wiedner Gürtel 64 (36 24961).

Johann Strauß-Gasse 6, Stallgebäude, Versicherungsanstalt der österreichischen Bundesländer, 1, Renngasse 1 Bauführer unbekannt (36 25013).

6. Bezirk: Bienengasse 5, Scheidemauer, Kurt Krieghammer, 4, Johann Strauß-Gasse 8 4, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Josef Birkhan, 6, Webgasse 7 (36 24935).

9. Bezirk: Althanplatz 5, Wohnhaus, Dr. Leopold Stilipec, 6, Gumpendorfer Straße 120, Bauführer unbekannt (36 24873).

12. Bezirk: Bendlgasse 8, Gebäudereste, Hilde Schweiger & Geschwister, 12, Tivoligasse 72, Bauführer Bmst. Franz Korpitsch, 12, Schallergasse 29 (M.Abt. 37 — XII 3176/49).

Grundabteilungen

4. Bezirk: Wieden, E.Z. 932, Gste. 531, 532, öffentl. Gut, Gst. 1584, Komm.-Rat Fritz Minarik, 4, Wiedner Hauptstraße 60, und Mitbesitzer, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 7212/49).

10. Bezirk: Inzersdorf-Stadt, E.Z. 2059, Gste. 777/274, 777/275, 777 374, Karl und Louise Schrettner, 12, Altmannsdorfer Straße 23, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 7210/49).

11. Bezirk: Simmering, E.Z. 2062, Gst. 1238, Karoline Fuchs, 11, Schemmerlstraße 46, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 7018/49).

12. Bezirk: Hetzendorf, E.Z. 161, Gste. 157/1, 157/4, Karl Donner, 12, Hetzendorfer Straße 120, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 7085/49).

Unter-Meidling, E.Z. 199, Gst. 152/2, Adalbert Sedivec, 12, Mandlgasse 26, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 7086/49).

13. Bezirk: Speising, E.Z. 229, Gst. 433/2, Karoline Raftl-Marwil, 25, Mauer, Kasernengasse 32, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 7201/49).

Ober-St.-Veit, E.Z. 499, Gste. 698/1, 699/1, 700/1, öffentl. Gut, Gst. 1627, Dr. Oskar und Mietta Stracker, 4, Wiedner Hauptstraße 36, durch Ferdinand Franc, Geb.-Verwalter, 9, Porzellangasse 19 (M.Abt. 64 — 7015/49).

Lainz, E.Z. 141, Gst. 249/1, E.Z. 91, Gst. 146/1, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 7037/49).

14. Bezirk: Purkersdorf, E.Z. 654, Gst. 59/2, Marie und Gertrude Schillinger, 7, Westbahnstraße 21, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 7205/49).

15. Bezirk: Weidlingau, E.Z. 36, Gste. 39/1, 57, öffentl. Gut, Gst. 144/5, Firma Hans Hummel, Komm.-Ges., 7, Neubaugasse 56, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 7206/49).

18. Bezirk: Pötzleinsdorf, E.Z. 67, Gste. 456, 457, 459/1, E.Z. 38, Gst. 454, E.Z. 126, Gst. 455/1, E.Z. 110, Gste. 459/2, 459/3, 459/5, 460/2—460/4, 460/8, Eleonore Berger, 18, Pötzleinsdorfer Höhe 29, und Mitbesitzer, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 7204/49).

20. Bezirk: Brigittenau, E.Z. 4042, Gst. 3251/1, Ing. Rudolf Heine, 20, Klosterneuburger Straße 7, durch Dr. Max und Dr. Kurt Scheffenegger, Rechtsanwalt, 1, Getreidemarkt 2 (M.Abt. 64 — 6990/49).

Brigittenau, E.Z. 281, Gst. 281, Joachim Löwy, Prag, Slezska 25, durch Dr. Ivo Brezovich, Rechtsanwalt, 1, Kohlmarkt 7 (M.Abt. 64 — 7016/49).

Brigittenau, E.Z. 1514, Gst. 3399/37, Friedrich Beck, 6, Webgasse 12, durch Dr. Conrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 7059 49).

21. Bezirk: Aspern, E.Z. 363, Gst. 519/25, Richard Klein, 21, Aspern, Oberdorfer Straße 17, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 7019 49).

Aspern, E.Z. 1564, Gst. 532/20, E.Z. 101, Gst. 1263/1, E.Z. 1096, Gst. 1284/132, Marie Grünberger, 21, Aspern, Bauergasse 3, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 7202/49).

Gerasdorf, E.Z. 467, Gst. 1679/16, Karl Reichl, 20, Klosterneuburger Straße 66, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 7052/49).

Gerasdorf, E.Z. 810, Gst. 154, Johann und Anna Ruff, 21, Gerasdorf, Hauptstraße 45, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 7053/49).

Gerasdorf, E.Z. 840, Gst. 154, Johann und Anna Ruff, 21, Gerasdorf, Hauptstraße 45, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 7053/49).

Bisamberg, E.Z. 904, Gste. 198/3—198/7, Sidonie Weiser, 13, Hackinger Straße 13, durch Dr. Hans Wallner, Notar, 4, Schleifmühlgasse 6 (M.Abt. 64 — 7058/49).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 1177, Gst. 1496, Leopold und Elisabeth Klager, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 105, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 7081 49).

Stammersdorf, E.Z. 1634, Gste. 2438/2, 2438/3, Elisabeth Traindl, 21, Strebersdorfer Straße 131, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 7082/49).

Kagran, E.Z. 712, Gste. 661, 662/1, E.Z. 1067, Gst. 623, Karoline Schwarz, 21, Kagran, Pogrelzstraße 314, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 7083/49).

Kagran, E.Z. 946, Gst. 626, Friedrich Klager, 21, Kagraner Platz 44, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 54 (M.Abt. 64 — 7087/49).

22. Bezirk: Breitenlee, L.T.E.Z. 473, Gste. 163, 164, öffentl. Gut, Gst. 738, Kammeramt des Stiftes Schotten, 1, Freyung 6 (M.Abt. 64 — 7040/49).

Rutzendorf, E.Z. 120, Gste. 344/2, 344/3, Josef und Maria Mayer, 22, Glinzendorf Nr. 43, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 7084/49).

23. Bezirk: Ober-Laa-Land, E.Z. 1136, Gst. 1891/1, E.Z. 267, Gst. 2403/2, öffentl. Gut, Gst. 2406/1, Österr. Bau- und Siedlungsgenossenschaft reg. m. b. H., 4, Paulanergasse 8 (M.Abt. 64 — 7211/49).

Unter-Laa, E.Z. 118, Gste. 225/9, 225/18, 335/9, 335/23, 335/24 und 335/25, Lorenz und Eva Geher, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 63 a, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 7207/49).

24. **Bezirk:** Gumpoldskirchen, E.Z. 735, Gst. 928, Georg und Richard Rudolf Drasche-Wartinberg, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldgasse 24 (M.Abt. 64 — 7075/49).

25. **Bezirk:** Siebenhirten, E.Z. 174, Gste. 84/2, 84/3, 89/1, 89/3, 117, 118, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 7017/49).

Siebenhirten, E.Z. 421, Gste. 87/17, 87/24, 507, Hermine Lemböck, 13, Schlöglgasse 13, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 7088/49).

Breitenfurt, E.Z. 391, Gste. 250/1, 323, Joachim Ertler, Wien, durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 7057/49).

Mauer, E.Z. 813, Gste. 1164, 1165, Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduczek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 7074/49).

Vösendorf, E.Z. 67, Gst. 619, E.Z. 224, Gst. 618, Johann und Josef Weiß, 25, Vösendorf, Obere Ortsstraße 35, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 7089/49).

Atzgersdorf, E.Z. 1386, Gst. 906/68, Alfred Haslinger, 12, Oswaldgasse 43, durch Dr. Egon Lehner-Bolzani, Notar, 1, Kohlmarkt 7 (M.Abt. 64 — 7100/49).

Atzgersdorf, E.Z. 974, Gst. 1023/1, öffentl. Gut, Gst. 1020/14, Franz und Josef Weindorfer, 24, Gießhübl, Johannesgasse 3, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 7203/49).

Perchtoldsdorf, E.Z. 4036, Gst. 1019/114, Bettina Brunner, 1, Schubertring 4, und Mitbesitzer, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 7208/49).

Perchtoldsdorf, E.Z. 4847, Gste. 980/11, 980/13, Eduard Novak, 5, Arbeitergasse 46, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 7209/49).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, E.Z. 2019, Gst. 2803/1, E.Z. 754, Gst. 2807/1, Dr. Herwarth und Hilde Schwabl, 3, Wassergasse 36, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15 (M.Abt. 64 — 7020/49).

Fluchtlinien

2. **Bezirk:** Rembrandtstraße 2, Stbmst. Ing. Ferdinand Semsch, 16, Steinbruchstraße 2—4 (36/25162).

3. **Bezirk:** Verlängerte Erdbergstraße, E.Z. 3891, Stbmst. Anton Guby, 3, Strohgasse 24 (36/24778).

4. **Bezirk:** Belvederegasse 1, Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Graben 21 (36/24989).

10. **Bezirk:** E.Z. 642, K.G. Favoriten, für Else Hoffmann, Arch. Dipl.-Ing. Alfred Dreier-Otto Nobis, 4, Margaretenstraße 22 (M.Abt. 37 — 6880/49).

11. **Bezirk:** E.Z. 1409, K.G. Simmering, M.Abt. 19 — 1062/49 (M.Abt. 37 — 6851/49).

E.Z. 1488, K.G. Simmering, Lambert und Theresia Hevera, 11, Seeschlachtweg 435 (M.Abt. 37 — 6879/49).

12. **Bezirk:** E.Z. 342, K.G. Hetzendorf (M.Abt. 19 — 1068/49, M.Abt. 37 — 6887/49).

E.Z. 2055, K.G. Unter-Meidling (M.Abt. 19 — 1083/49, M.Abt. 37 — 6944/49).

13. **Bezirk:** E.Z. 680 und 575, K.G. Lainz (M.Abt. 19 — 1062/49, M.Abt. 37 — 6852/49).

14. **Bezirk:** E.Z. 433, K.G. Hütteldorf, Alois und Elfriede Vasicek, 6, Gumpendorfer Straße 28/13 (M.Abt. 37 — 6881/49).

E.Z. 21, K.G. Purkersdorf, Karl und Theresia Schindler, 14, Purkersdorf, (M.Abt. 37 — 6891/49).

E.Z. 1687, K.G. Purkersdorf, Gustav und Leopoldine Havlik, 14, Purkersdorf (M.Abt. 37 — 6890/49).

E.Z. 2589, K.G. Hütteldorf, Hans Kargl, 9, Lustkandlgasse 29/11 (M.Abt. 37 — 6889/49).

E.Z. 1461, K.G. Hütteldorf, Franz und Leopoldine Schreinzer, 3, Dietrichgasse 34/5 (M.Abt. 37 — 6938/49).

15. **Bezirk:** E.Z. 360, K.G. Sechshaus, Peter Petersen, 15, Diefenbachgasse 59 (M.Abt. 37 — 6850/49).

16. **Bezirk:** E.Z. 3861, 3598, 3597, 3833, 3595, 3616 und 3617, K.G. Ottakring, Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Heim" reg. Gen. m. b. H., 1, Rotenturmstraße 12 (M.Abt. 37 — 6926/49).

17. **Bezirk:** E.Z. 58, K.G. Dornbach, Franz und Karoline Pschierer, 9, Nußdorfer Straße 5 (M.Abt. 37 — 6937/49).

18. **Bezirk:** E.Z. 1214, K.G. Pötzleinsdorf, für die Eigentümer: Ing. Franz Horacek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — 6888/49).

19. **Bezirk:** E.Z. 188, K.G. Heiligenstadt, Dipl.-Ing. Franz Hörandner, Dr. Ing. Hermann Flatscher, 1, Herrengasse 21 (M.Abt. 37 — 6878/49).

20. **Bezirk:** Vorgartenstraße 78, Ing. Karl Fichtinger, Arch. und Bmst (36/25058).

21. **Bezirk:** E.Z. 491, K.G. Groß-Enzersdorf, für die Eigentümer: Ing. Hermann Bradel, 3, Oelzeltgasse 1/10 (M.Abt. 37 — 6857/49).

E.Z. 20, K.G. Leopoldau, Franz Liebl, 21, Töllergasse 118, (M.Abt. 37 — 6894/49).

E.Z. 70, K.G. Stammersdorf, Johann und Stephanie Berger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 117/2 (M.Abt. 37 — 6916/49).

E.Z. 1561, K.G. Lang-Enzersdorf, Gustav Ettenfellner, 2, Pazmanitengasse 14 (M.Abt. 37 — 6929/49).

E.Z. 6, K.G. Seyring, für die Eigentümer: Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 6946/49).

E.Z. 1102, K.G. Groß-Jedlersdorf, M.Abt. 19 — 1083/49 (M.Abt. 37 — 6941/49).

22. **Bezirk:** E.Z. 908, K.G. Aspern, Karl und Elisabeth Tukovic, 12, Wienerbergstraße 20/18/9 (M.Abt. 37 — 6855/49).

E.Z. 304, K.G. Hirschstetten (M.Abt. 19 — 1083/49, M.Abt. 37 — 6942/49).

E.Z. 1455, K.G. Aspern, für Leopoldine Foltin, Ing. Hermann Bradel, 3, Oelzeltgasse 1/10 (M.Abt. 37 — 6939/49).

23. **Bezirk:** E.Z. 489, K.G. Leopoldsdorf, Eduard Primas, 23, Leopoldsdorf, Pechansiedlung (M.Abt. 37 — 6854/49).

E.Z. 1, K.G. Ober-Lanzendorf, Herta Dohnal, 23, Ober-Lanzendorf, Hauptstraße 23 (M.Abt. 37 — 6853/49.)

E.Z. 452, 338, 624 und 428, K.G. Schwechat, M. Felmayer, 23, Schwechat, Altkettenhof 15 (M.Abt 37 — 6896/49).

E.Z. 95, K.G. Rustenfeld, Jakob und Anna Gaida, 23, Rustenfeld, Gst. 1/45 (M.Abt. 37 — 6892/49).

E.Z. 8, K.G. Altkettenhof, Emil Alder, 23, Schwechat, Altkettenhof 9 (M.Abt. 37 — 6947/49).

E.Z. 531, K.G. Leopoldsdorf, Leopoldine Biebel, 23, Maria-Lanzendorf, Leopoldsdorfer Straße 1a (M.Abt. 37 — 6940/49).

24. **Bezirk:** E.Z. 7, K.G. Sittendorf, Heinrich Bergauer, 24, Sittendorf 8 (M.Abt. 37 — 6928/49).

25. **Bezirk:** E.Z. 3132, K.G. Inzersdorf, Johann und Katharina Lebemich, 10, Leebgasse 67/8 (M.Abt. 37 — 6895/49).

E.Z. 2003, K.G. Mauer, Alexandrine Liebl, 25, Mauer, Franz Graßler-Gasse 27 (M.Abt. 37 — 6927/49).

E.Z. 1014, K.G. Liesing, Ing. Gustav Weiß, 25, Liesing, Parschegasse 14 (M.Abt. 37 — 6948/49).

E.Z. 334, K.G. Rodaun (M.Abt. 19 — 1083/49, M.Abt. 37 — 6942/49).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus B 40-500, Kl. 838, 378 — Verwaltung: Kl 263 — Postsparkassenkonto: 210.045 — Anzeigenannahme: Wien I, Freyung 3, U 25-3-73 sowie Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97.

